



DREI- LÄNDER- BRÜCKENSCHLAG

– ZPRAVODAJ Z TŘÍ ZEMÍ –

DREILÄNDERTREFFEN
SETKÁNÍ TŘÍ ZEMÍ
SEITE 4 / STRANA 4

EUREGIO-PROJEKTE
EUROREGIONOVÉ
PROJEKTY
SEITE 10 / STRANA 10

**INTERREG-
PROJEKTFÖRDERUNGEN**
INTERREG-PODPORY PROJEKTŮ
SEITE 14 / STRANA 14

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der EUREGIO! Vážené dámy a pánové, milí členové, příznivci a přátelé EUROREGIA!



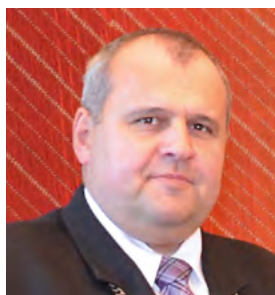
Sebastian Gruber
Landrat
des Land-
kreises
Freyung-
Grafenau,
1. Vorsitzender



Franz Löffler
Landrat
des Land-
kreises Cham,
Bezirkstags-
präsident
der Oberpfalz,
stv.
Vorsitzender



Franz Meyer
Altlandrat
des Land-
kreises
Passau,
stv.
Vorsitzender



Ing. Libor Picka
Vorsitzender
der Euroregion
Šumava-jihozápadní Čechy



Gabriele Lackner-Strauss
LAbg. a.D. KommR.,
Obfrau EUREGIO
Bayerischer Wald-
Böhmerwald/
Regionalmanagement
Mühlviertel

Wir freuen uns Ihnen eine neue Ausgabe unseres gemeinsamen EUREGIO-Magazins in neuem Erscheinungsbild als EUREGIO3 präsentieren zu dürfen. Das neue Corporate Design mit unserem Slogan Zusammen. Weiter.Wachsen. steht sinnbildlich für die enge Zusammenarbeit und das Miteinander unserer drei Länder, das wir in den kommenden Jahren mit Ihnen noch mehr zur Entfaltung bringen wollen. So sehr uns Covid und die pandemische Lage in den vergangenen beiden Jahren auch einschränkten, so sehr wuchs auch der Wille und das Selbstverständnis für Zusammenarbeit und gemeinsames Handeln. Das spüren wir in unserer Region immer mehr, es freut uns un-
gemein und ist eine großartige Chance unsere Zukunft gemein-
sam zu gestalten.

„Zusammen.Weiter.Wachsen. – Grenzen verbinden“ unter diesem Motto stand auch ein besonderes Highlight - das Dreiländertreffen der für Europa zuständigen Ministerinnen und Minister auf dem Dreisessel im Oktober. Wir sind dankbar für dieses wahre „Gipfeltreffen“ auf 1312 Metern und freuen uns auf die Umsetzung der gemeinsam gefassten Beschlüsse in den kommenden Jahren. Wir danken Ihnen allen sehr für Ihren Einsatz und Ihr Engagement für unsere Dreiländerregion und hoffen im neuen Jahr auf viele persönliche Begegnungen und gemeinsame Initiativen. Wir wünschen Ihnen und uns allen ein gesundes und erfülltes Jahr 2022!

Těší nás, že vám můžeme představit nové číslo našeho společného EUROREGIO-magazínu s novým vzhledem EUREGIO3. Nový Corporate design s naším sloganem Společně.Dále.Růst symbolizuje úzkou spolupráci a pospolitost našich tří zemí, kterou s vámi chceme v následujících letech ještě více rozvíjet. Jak nás Covid a pandemická situace v posledních dvou letech omezovaly, rostla také vůle a samozřejmost ke spolupráci a společné akci. V našem regionu to pociťujeme stále více, jsme nesmírně šťastní a je to skvělá příležitost utvářet naši společnou budoucnost.

„Společně. Dále. Růst. - Spojovat hranice “pod tímto mottem se konala také vrcholná akce - setkání ministrů odpověd-

ných za Evropu ve třech zemích v řjnu na Třístoličníku. Jsme vděční za tuto skutečné „vrcholovou schůzku“ ve výšce 1312 metrů a těšíme se na realizaci společně přijatých rozhodnutí v příštích letech. Děkujeme vám všem za Vaše nasazení a angažovanost v našem regionu tří zemí a doufáme v mnoho osobních setkání a společných iniciativ v novém roce.

Přejeme Vám i nám všem zdravý a naplněný rok 2022!

IMPRESSUM / HERAUSGEBER:

EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn e.V.
Kolpingstraße 1 – 94078 Freyung – Deutschland
Tel. +49 8551 321 9710 – Fax +49 8551 321 9777
info@euregio-bayern.de – www.euregio.bayern

LAYOUT UND GESTALTUNG:
Bernhard Dorfmeister | Visuelle Ideen
94104 Tittling – Deutschland

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation teilweise die Sprachform des generischen Maskulinums verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



GEFÖRDERT VON:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



EUREGIO mit neuem einheitlichen Erscheinungsbild EUROREGION s novým jednotným vzhledem

Um eine durchgängige und grenzübergreifende Corporate Identity aufzubauen, wurde für die
Ke zhotovení konzistentní a přeshraniční firemní identity, byl pro

EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn e.V.

EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel

Euroregion Šumava-jihozápadní Čechy

ein ganzheitliches Gestaltungsprofil entwickelt, welches den Umgang mit Logo, Farben und Typografie über alle Plattformen hinweg regelt.
vyvinut celkový designový profil, který upravuje nakládání s logem, barvy a typografií na všech platformách.

EUREGIO³^{AT}_{CZ}_{DE}
ZUSAMMEN.
WEITER. WACHSEN.

EUREGIO³^{AT}_{CZ}_{DE}
SPOLEČNĚ.
DÁLE. RŮST.

1.0 Herleitung – Bildmarke

Basiselemente / Zeichen

Komposition Bildmarke: Die vertretenen Länder, dargestellt in Kurzform, kombiniert mit der Zahl 3. Die 3 fasst die Länder als Bildmarke plastisch zusammen.



EUREGIO - Corporate Design Manual - Stand: Dezember 2020 / Version 1.0

1.1 Anpassung – Logo

Basiselemente / Schriftzug

Die EUREGIO orientiert sich am bisher bestehenden Logo und nimmt den negativen Original-Schriftzug – nun in positiver Darstellung – auf. Das neue EUREGIO-Logo vermittelt dabei prägnante Farben und fasst sich von der Ellipse und dem Stern.



EUREGIO - Corporate Design Manual - Stand: Dezember 2020 / Version 1.0

1.2 Der Claim

Basiselemente / Untertitel

Der Claim „zusammen, weiter, wachsen.“ repräsentiert ebenfalls die gemeinsame Entwicklung und andererseits das Miteinander der Länder, die sich immer mehr annähern und zusammenwachsen.

ZUSAMMEN.
WEITER. WACHSEN.

EUREGIO³^{AT}_{CZ}_{DE}
ZUSAMMEN.
WEITER. WACHSEN.

Der Claim in Kombination mit der Wort-Bildmarke.

EUREGIO - Corporate Design Manual - Stand: Dezember 2020 / Version 1.0

EUREGIO³^{AT}_{CZ}_{DE}
ZUSAMMEN.
WEITER. WACHSEN.

8.0 Anwendungen Roll-up, Beachflags



EUREGIO - Corporate Design Manual - Stand: Dezember 2020 / Version 1.0

8.2 Außenwerbung

Beispiel: Fahnen



EUREGIO - Corporate Design Manual - Stand: Dezember 2020 / Version 1.0

Erläuterungen und Beispiele zu unserem neuen Gestaltungsprofil, das ab Januar 2022 zur Anwendung kommt.
Vysvětlení a příklady našeho nového designového profilu, který se bude používat od ledna 2022.



Die für Europa zuständigen Ministerinnen und Minister Tschechiens, Österreichs und Bayerns trafen sich mit Vertretern der Dreiländerregion auf dem Dreisessel.

příslušné ministryně a ministři pro zahraniční a evropské záležitosti v České republice, Rakousku a Bavorsku se setkali se zástupci regionu tří zemí na Třístoličníku.

Fotos: EUREGIO/Daniela Blöchingner

„Das Zusammenwachsen Europas entscheidet sich an den Grenzen“

Dreiländertreffen der für Europa zuständigen Ministerinnen und Minister Tschechiens, Österreichs und Bayerns auf dem Dreisessel

Ein gemeinsames Signal des Aufbruchs nach der schwierigen Zeit der Grenzschließungen setzen, das war eine der Intentionen des grenzübergreifenden Treffens der für Europafragen zuständigen Minister Tschechiens, Österreichs und Bayerns auf dem symbolträchtigen Dreisessel. Im trilateralen Gespräch und gemeinsam mit Vertretern der grenzübergreifend tätigen EUREGIO und der Europaregion Donau-Moldau verständigte man sich positiv gestimmt auf eine Intensivierung der gemeinsamen Arbeit und blickt hoffnungsfroh auf eine neue Dynamik des Austausches und Zusammenwachsens in der Region.

Schüleraustausch und Spracherwerb auf struktureller Ebene intensivieren

Besonders hervorgehoben wurde der Bereich Spracherwerb in den drei Ländern. In erster Linie für Kinder und Jugendliche sollen nachhaltige Angebote beibehalten und neue geschaffen werden, um die Vernetzung der Bildungseinrichtungen weiter auszubauen.

Vorsitzender Libor Picka mahnte an, den Fokus auf Begegnungsprojekte zu setzen und die Durchführung soweit zu vereinfachen, dass auch auf Ebene kleinerer Vereine und Organisationen eine neue Dynamik des Austausches entstehen kann. Vertrauen, Austausch und Kommunikation sind in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit – auch aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie – noch mehr ins Zentrum gerückt und hierfür ist noch mehr Begegnung notwendig, um die gemeinsame Dreiländerregion weiter zu vertiefen.

Im Vorfeld europäische Antworten finde

Bezirkstagspräsident Franz Löffler brachte die positive Botschaft mit in den Austausch, dass sich die Region in den letzten 30 Jahren hervorragend entwickelt habe. So sei man „vom Armenhaus ins gefühlte Herz Europas“ vorgedrungen. Auch Obfrau Gabriele Lackner-Strauss brachte ihre große Freude über das Dreiländertreffen zum Ausdruck und rückte Themen wie Infrastruktur, Mobilität, Arbeitsmarkt und den Umwelt- und Klimaschutz in den Fokus. Übereinstimmend betonte man, dass jetzt Lösungen gesucht werden müssen, um in Zukunft den Informationsfluss über die Grenzen hinweg zu verbessern und bestehende Hürden im Bereich der Verwaltungszusammenarbeit zu überwinden. EUREGIO-Vorsitzender und Landrat Sebastian Gruber Gruber mahnte einen „noch besseren Schutz für den gemeinsamen Kooperationsraum“ an – auch im Hinblick auf zukünftige Krisen.

Konferenz zur Zukunft Europas

Österreichs Europaministerin Edtstadler betonte die Notwendigkeit, resilienter zu werden und verstärkt auf die Regionen zu schauen. Im Hinblick auf die aktuell laufende Konferenz zur Zukunft Europas (<https://futureu.europa.eu/?locale=de>), in der sich alle Bürgerinnen und Bürger Europas aktiv einbringen können, stellte die Ministerin die Initiative vor, in jeder Gemeinde einen EU-Gemeinderat/eine EU-Gemeinderätin einzusetzen. Auch der tschechische

Außenminister Jakob Kulháněk unterstrich, dass es sehr wichtig sei, Europa auf die regionale und lokale Ebene zu übertragen: Europa ist nicht nur Brüssel, sondern findet überall statt. Und Staatsministerin Huml bekräftigt: „Wir sind hier eine Region, die prosperiert und die von Europa profitiert.“

Die Zukunft beginnt heute

Gemeinsam grenzübergreifend arbeiten: Das ist die Mission der EUREGIO und damit dies auch in der neuen EU-Förderperiode strategisch klar ausgerichtet ist, wurden euregionale Strategien erarbeitet. Das Vorwort zu einer der Strategien ist übertitelt mit „Die Zukunft beginnt heute“. Es kommt also jetzt darauf an, schwerpunktmäßig Projekte in den Handlungsfeldern anzustoßen, die sich in einem Strategie- und Analyseprozess als wichtigste Bereiche herauskristallisiert haben: Tourismus & Kultur, Bildung, Wissenschaft & Forschung, Natur-/Klima- und Umweltschutz, Medizinische Versorgung, Dienstleistung und Rettungswesen und Begegnung & Grenzrauminnovation.

Verstetigung und Institutionalisierung

Konkret vereinbart wurde eine Intensivierung des Jugendaustauschs und eine Kommunalkonferenz der drei Länder. Auch für den Sprachunterricht und die Sprachanimation an Kindergärten und Grundschulen wird eine Institutionalisierung angestrebt. Das Dreiländertreffen wird in Zukunft – wie von vielen Seiten angeregt – regelmäßig stattfinden, um so den Austausch

auf persönlicher Ebene zu verstetigen und praktische Erfahrungen kontinuierlich einfließen zu lassen: „Wir sind hier in dieser Grenzregion im Dreiländereck aufgrund der räumlichen Nähe und der engen grenzüberschreitenden Verflechtungen insbesondere der Berufspendler oder auch familiärer Beziehungen besonders auf unsere enge Zusammenarbeit zwischen Prag, Wien und München angewiesen“, so die bayerische Europaministerin.

„O srůstání Evropy se rozhoduje na hranicích“

Vyslat společný signál ke startu po těžké době uzavření hranic, to byl jeden ze záměrů přeshraničního setkání ministrů ČR, Rakouska a Bavorska pro zahraniční a Evropské záležitosti na symbolickém Třístoličníku.

V trilaterální diskusi a společně se zástupci přeshraničně působícího EUROREGIA a evropského regionu Dunaj-Vltava se v pozitivní náladě shodli na zintenzivnění společné práce a s nadějí pohlížejí na novou dynamiku výměny a společného růstu v regionu.

Zintenzivnit výměny studentů a osvojování jazyků na strukturální úrovni

Osvojování jazyků bylo zvláště zdůrazněno ve všech třech zemích. Primárně pro děti a mladé lidi mají být zachovány udržitelné nabídky a vytvářeny nové, aby se dále rozšiřovalo propojení vzdělávacích institucí. Předseda Libor Pícka vyzval k tomu, zaměřit se na zjednodušení setkávacích projektů, aby mohla vzniknout nová dynamika výměny na úrovni menších spolků a organizací.

Důvěra, výměna a komunikace se posunuly – také kvůli důsledkům koronavirové pandemie – více do popředí a je k tomu zapotřebí více setkávání, aby se dále prohloubil společný region tří zemí.

Dopředu hledat evropské odpovědi

Předseda krajského sněmu Franz Löffler s sebou přinesl pozitivní poselství, že se region za posledních 30 let výborně rozvinul. Prorazili jsme „z okrajové části do srdce Evropy“.

Předsedkyně Gabriele Lackner-Strauss také vyjádřila velkou radost ze setkání tří zemí a zaměřila se na témata, jako je infrastruktura, mobilita, trh práce a ochrana životního prostředí a klimatu.

Jednomyslně bylo zdůrazněno, že řešení je třeba hledat již nyní, aby se v budoucnu zlepšil tok informací přes hranice a překo-



Bavorská ministryně pro Evropu Melanie Huml (zleva), rakouská spolková ministryně pro EU a ústavu Karoline Edtstadler a Jakob Kulhánek, ministr zahraničí České republiky, na Třístoličníku: vrcholná schůzka s vysokým symbolickým působením s pohledem na společnou budoucnost a posílení spolupráce v nadcházejících letech.

Die Europaministerin Bayerns Melanie Huml (von links), die österreichische Bundesministerin für EU und Verfassung Karoline Edtstadler und Jakob Kulhánek, der Außenminister der Tschechischen Republik, auf dem Dreissessel: Ein Gipfeltreffen mit hoher symbolischer Wirkung, um gemeinsam in die Zukunft zu blicken und die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren zu stärken. Fotos: EUREGIO/ Daniela Blöchingner

naly stávající překážky v oblasti administrativní spolupráce.

Předseda německého EUREGIA a okresní zemský rada Sebastian Gruber vyzval k „ještě lepší ochraně společné oblasti spolupráce“ – i s ohledem na budoucí krize.

Konference o budoucnosti Evropy

Rakouská ministryně pro evropské záležitosti Edtstadler zdůraznila, že je třeba se stát odolnějším a blíže se podívat na regiony. S ohledem na současnou konferenci o budoucnosti Evropy

<https://futureu.europa.eu/?locale=cs>

do níž mohou aktivně přispět všichni občané Evropy, ministryně představila iniciativu, určit v každé obci jednoho člena zastupitelstva pro EU záležitosti. Také český ministr zahraničí Jakub Kulhánek zdůraznil, že je velmi důležité přenést Evropu na regionální a místní úroveň: Evropa není jen Brusel, odehrává se všude. A státní ministryně Huml potvrdila: „Jsme tady jeden region, který prosperuje a který těží z Evropy.“

Budoucnost začíná dnes

Společná přeshraniční práce, to je hlavní poslání EUREGIONU, a za účelem jejího strategického vymezení i v novém programovém období EU byly vytvořeny euroregionální strategie. Předmluva k jedné ze strategií nese název „Budoucnost začíná dnes“. Nyní je důležité zaměřit se na projekty v prioritních oblastech, které



se ukázaly jako nejdůležitější oblasti v procesu strategie a analýzy: cestovní ruch a kultura, vzdělávání, věda a výzkum, ochrana přírody / klimatu a životního prostředí, lékařská péče, služby a záchranné služby a setkávání & inovace v příhraniční oblasti.

Stabilizace a institucionalizace

Konkrétně bylo dohodnuto zintenzivnění výměn mládeže a konference na komunální úrovni mezi těmito třemi zeměmi. Vítána je také institucionalizace výuky jazyků a jazykové animace na mateřských a základních školách.

V budoucnu se setkání tří zemí bude konat pravidelně – jak je navrhováno z více – stran cílem upevnit výměnu na osobní úrovni a průběžně zapracovávat praktické zkušenosti: „Jsme zde v tomto příhraničním regionu na pomezí našich tří zemí díky prostorové blízkosti a úzké přeshraniční vzájemné provázanosti, především s ohledem na pendlerů dojíždějící za prací a rodinné vztahy jsme odkázáni na úzkou spolupráci mezi Prahou, Vídní a Mnichovem,“ uvedla bavorská ministryně pro Evropu.

zurück

Entwicklungsstrategien für die Zukunft unserer Dreiländerregion

Gemeinsam grenzübergreifend arbeiten, das ist die Mission der EUREGIO und damit dies auch in der neuen EU-Förderperiode strategisch klar ausgerichtet ist, wurden euregionale Strategien erarbeitet und bei der diesjährigen Mitgliederversammlung allen Mitgliedern und Gästen vorgestellt. Für den bayerisch-tschechischen Grenzraum haben sich sechs Handlungsfelder herauskristallisiert, in denen schwerpunktmäßig weitere Projekte angestoßen werden sollen (weitere Informationen finden Sie hierzu auf S. 13). Für den bayerisch-österreichischen Grenzraum wird sich die EUREGIO vorrangig um die Zusammenarbeitsthemen Tourismus, Naturraum und Kultur kümmern. Besonders erfreulich ist, dass in Zukunft Bürokratie deutlich abgebaut und es für kleine Projekte bis 100.000 € einfacher werden soll, Förderungen aus den INTERREG-Programmen zu bekommen.

Zusätzlich zum Vorstand mit 1. Vorsitzendem Landrat Sebastian Gruber und den Stellvertretern Landrat und Bezirkstagspräsident Franz Löffler und Altlandrat Franz Meyer wurde auch der EUREGIO-Hauptausschuss als erweiterter Vorstand neu gewählt. Vertrauen, Austausch und Kommunikation sind in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit wichtiger denn je. Dafür tritt die EUREGIO seit fast drei Jahrzehnten ein und dies ist der grenzübergreifende Geist, der von der gemeinsamen Veranstaltung ausgeht.

Der langjährige stellv. Vorsitzende Altlandrat Franz Meyer formuliert es folgendermaßen: „Das Entscheidende ist, dass wir die Menschen zusammenbringen und dass wir in Brüssel als gemeinsame Region auf Augenhöhe zu den Metropolregionen gesehen werden. Das haben wir geschafft bei diesem großen europäischen Friedensprojekt im Herzen Europas.“



Der neu gewählte Hautausschuss der EUREGIO zusammen mit dem Vorstand und der Geschäftsführung der EUREGIO am 1. Oktober 2021 in Furth im Wald.

Nově zvolený hlavní výbor EUREGIA spolu s předsednictvem a vedením EUREGIA 1. října 2021 ve Furth im Wald.

Rozvojové strategie pro budoucnost našeho regionu tří zemí

Společná přeshraniční práce, to je hlavní poslání EUREGIA, a za účelem jejího strategického vymezení i v novém programovém období EU byly vytvořeny euroregionální strategie. Ty byly představeny všem členům a hostům na letošní valné hromadě. Pro bavorsko-český příhraniční region bylo vytyčeno šest hlavních oblastí, v rámci kterých by měly především být iniciovány další projekty (další informace naleznete na str. 13).

Pro bavorsko-rakouský příhraniční region se EUREGIO bude zasa- zovat především o spolupráci v oblasti cestovního ruchu, přírod- ního prostoru a kultury. Obzvláště dobrou zprávou je, že by se byrokracie měla do budoucna výrazně snížit a získání finančních prostředků z programů INTERREG pro malé projekty do 100 000 EUR by mělo být snazší.

Kromě předsednictva zastoupeného předsedou, zemským radou Sebastianem Gruberem, a jeho zástupců, zemským radou a předsedou krajského zemského sněmu Franzem Löfflerem a bý- valým zemským radou Franzem Meyerem, byl nově zvolen také Hlavní výbor EUREGIA jako rozšířené předsednictvo. Důvěra, výměna a komunikace jsou v přeshraniční spolupráci důležitější než kdy jindy. To je to, co EUREGIO prosazuje již téměř tři desetiletí, a to je ten přeshraniční duch, který vychází ze společné akce. Dlouholetý místopředseda bývalý zemský rada Franz Meyer to vyjádřil následovně: „Rozhodující je, že sbližujeme lidi a že jsme v Bruselu vnímáni jako společný region na stejné úrovni s metropolitními regiony. Toho jsme dosáhli tímto velkým evropským mírovým projektem v srdci Evropy.“

Zukunft wird auf dem Land gemacht!

Zukunftsforscher Tristan Horx als Impulsgeber bei der diesjährigen Generalversammlung der EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel

Bei der EUREGIO-Generalversammlung trafen sich kürzlich mehr als 60 Vertreter der Mitgliedsgemeinden und -organisationen zur EUREGIO-Generalversammlung in der Wirtschaftskammer Perg. „Wir wollen unsere Zukunft als Grenzregion

noch stärker gemeinsam gestalten und daher freut es mich besonders, heute auch Vertreter/innen des tschechischen und bayrischen Teils unserer EUREGIO begrüßen zu dürfen!“, kündigt Obfrau Gabriele Lackner-Strauss gleich zu Beginn die Entwicklungsrichtung für die kommenden Jahre an. Für diesen Weg bekam die Generalversammlung weithin Ermutigendes von Impulsgeber Tristan Horx – dem jüngsten Spross aus der bekannten Zukunftsfor- scher-Familie – zu hören: Landflucht, neue Arbeitswelten und demografischer Wandel treiben die Urbanisierungsraten seit Jahr- zehnten nach oben. Doch jetzt zeichnet

sich eine Trendwende ab: Das Land wird zum neuen Zukunftsraum. Hier entstehen technologische und soziale Innovationen, die weit über die Region hinauswirken – und auch die Städte prägen werden. Horx spricht in diesem Zusammenhang von der progressiven Provinz, die die durch Weltof- fenheit, Neugier, Lebendigkeit, Bürger- sinn, Optimismus, Bildung und Kreativität eine eigenständige Zukunfts-Identität entwickelt.



<https://euregio.at/zukunft-wird-auf-dem-land-gemacht>



Freude über eine gelungene EUREGIO-Generalversammlung: (von li. nach re): Kaspar Sammer und Dana Biskup (Euroregion Bayern), Christoph Artner-Sulzer (RMOÖ), Impulsgeber Tristan Horx, Gabriele Lackner-Strauss (EUREGIO-Obfrau), Elisabeth Schmidt (Bioregion Mühlviertel), Michal Handschuh (Euroregion Šumava). © RMOÖ GmbH

Radost ze zdařilé valné hromady Euroregionu: (zleva doprava): Kaspar Sammer a Dana Biskup (Euroregion Bavorsko), Christoph Artner-Sulzer (RMOÖ), inspirátor Tristan Horx, Gabriele Lackner-Strauss (předsedkyně EUREGIO-Obfrau), Elisabeth Schmidt (Bioregion Mühlviertel), Michal Handschuh (Euroregion Šumava). © RMOÖ GmbH

Budoucnost se bude tvořit na venkově!

Futurolog Tristan Horx jako inspirátor na letošní valné hromadě Euroregionu Šumava – Bavorský les / Regionalmanagement Mühlviertel

Na valné hromadě Euroregionu se před nedávnem setkala více než 60 zástupců členských obcí a organizací na Hospodářské komoře v Pergu. „Chceme naši budoucnost jako pohraniční region utvářet

společně ještě intenzivněji, a proto mě velmi těší, že tu dnes můžeme přivítat také zástupce české a bavorské části našeho Euroregionu!“ oznamuje předsedkyně Gabriele Lackner-Strauss hned na úvod směr vývoje příštích let.

Na tuto cestu se valné hromadě dostalo povzbudivých slov od inspirátora Tristana Horxe – nejmladší ratolesti ze známé rodiny futurologů: úbytek obyvatel na venkově, nové pracovní světy a demografická změna ženou míru urbanizace už několik desetiletí dopředu. Ale teď se

rýsuje změna trendu: Venkov se stane novým prostorem budoucnosti. Tady vznikají technologické a sociální inovace, které působí daleko za hranice regionu – a budou mít vliv i na města. Horx hovoří v této souvislosti o progresivní provincii, která díky otevřenosti vůči světu, zvědavosti, životaschopnosti, občanské uvědomělosti, optimismu, vzdělání a kreativitě rozvíjí vlastní identitu budoucnosti.

<https://euregio.at/zukunft-wird-auf-dem-land-gemacht>

Hauptversammlung der Euroregion Šumava - jihozápadní Čechy

Die Hauptversammlung der Euroregion Böhmerwald - Südwestböhmen fand diesmal in Klatovy am 12. Oktober 2021 im Hörsaal des ehemaligen Dominikanerklosters statt. Der Vorsitzende der Euroregion, Ing. Libor Picka, freute sich, dass die Hauptversammlung zum ersten Mal seit der gemeinsamen Mitgliedschaft unserer Euroregionen wieder in Präsenz abgehalten werden konnte. Er begrüßte Mitglieder und Gäste und übergab das Wort an Kaspar Sammer, Geschäftsführer des bayerischen Partners EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn, sowie an Herrn Christoph Artner-Sulzer, Geschäftsführer der EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel. Die Mitgliederversammlung genehmigte den Haushaltbericht 2020, den Kostenplan 2021 und den Jahresbericht über die Aktivitäten der Euroregion in 2020.

Zwei neue Mitglieder konnten begrüßt werden, nämlich die Gemeinde Obytce und das Gemeindebündnis Chelčicko-Lhenický. Miloš Píček legte einen Zwischenbericht über den Stand des Dispositionsfonds vor. Die Entwicklungsstrategie Bayerischer Wald - Šumava 2020+ wurde von PaDr. Michal Handschuh vorgestellt. Das neue Interreg-Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Bayern-Tschechien für den Zeitraum 2021 - 2027 wurde von Ing. Jan Příbáš, Bezirk Pilsen, präsentiert. Dem Thema ÖPNV in der Grenzregion hat sich PhDr. Jan Gregor, Projektleiter ÖPNV im Grenzgebiet Niederbayern-Südböhmen-Pilsen gewidmet. Die Anwesenden konnten sich auch schon mit dem neuen gemeinsamen Logo der 3 Eurgios bekannt machen.



Valná hromada Euroregionu Šumava - jihozápadní Čechy

Valná hromada Euroregionu Šumava - jihozápadní Čechy se tentokrát konala v Klatovech dne 12.10.2021 v přednáškovém sálu bývalého dominikánského kláštera. Předseda Euroregionu, Ing. Libor Picka, vyjádřil potěšení nad tím, že se valná hromada může opět konat v prezenční formě, a to poprvé od vzájemného členství našich euroregionů. Přivítal členy a hosty a předal slovo Kasparu Sammerovi, jednateři bavorského partnerského Eurgia Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn a poté zástupci rakouské strany panu Christophovi Artnerovi Sulzerovi, jednateři Eurgia Bayerischer Wald-Böhmerwald-Regionlamagement Mühlviertel. Valná hromada odsouhlasila zprávu o hospodaření za rok 2020, rozpočet na rok 2021 a výroční zprávu o činnosti Euroregionu za rok 2020.

Členská základna Euroregionu se rozrostla také o dva nové členy, a to obec Obytce a Mikroregion Chelčicko-Lhenický. Průběžnou zprávu o stavu Dispozičního fondu přednesl Miloš Píček. Představení Rozvojové strategie Bavorský les - Šumava 2020+ se ujal PaDr. Michal Handschuh. Nový program předhraniční spolupráce ČR - BY na období 2021 - 2027 představil Ing. Jan Příbáš. MBA z Plzeňského kraje.

Turistické veřejné dopravě v pohraničí se věnoval PhDr. Jan Gregor, projektový manažer veřejné dopravy v hraniční oblasti - Dolní Bavorsko - Jižní Čechy - Plzeň. Eurgion podal žádost o dotaci na nový projekt s názvem "muzea&sítě - bavorský les&šumava", o kterém informovala Jana Dirriglová. Přítomní měli také možnost se seznámit s nově připravovaných společným logem všech tří partnerských euroregionů.

zurück

Region Mühlviertel unter neuer Leitung

Die EUREGIO / RMOÖ-Geschäftsstelle Mühlviertel hat einen neuen Leiter: Christoph Artner-Sulzer wird die Geschäftsstelle leiten und als Regionalmanager für Raum- und Regionsentwicklung tätig sein. Seine Aufgabe wird es sein, die Gemeinden in der Region bei der Umsetzung von Regionalentwicklungsprojekten zu begleiten und zu unterstützen sowie in der Leitung der EUREGIO-Geschäftsstelle mitzuarbeiten.

<https://euregio.at/region-muehlviertel-unter-neuer-leitung/>

Region Mühlviertel s novým vedením

EUROREGION / Kancelář RMOÖ Mühlviertel má nového vedoucího: Christoph Artner-Sulzer povede Kancelář a bude pracovat jako regionální manažer územního a regionálního rozvoje. Jeho úkolem bude doprovázet a podporovat obce v regionu při realizaci projektů regionálního rozvoje a rovněž spolupracovat při vedení Kanceláře EUROREGIONU.

<https://euregio.at/region-muehlviertel-unter-neuer-leitung/>



© RMOÖ GmbH

EUREGIO-Rat als politisches Gremium der ARGE EUREGIO

EUREGIO-Rat der ARGE EUREGIO: Landrat Erwin Schneider (Landkreis Altötting), Landrat Sebastian Gruber (1. Vorsitzender der EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn e.V.), Dr. Wilbirg Mitterlehner (EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel), Bgm. Mag. Johannes Waidbacher (Inn-Salzach-EUREGIO/Regionalmanagement Innviertel-Hausruck) Das Europahaus in Freyung war Mitte Oktober 2021 Schauplatz für die

konstituierende Sitzung des EUREGIO-Rates der Arbeitsgemeinschaft EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn-Salzach, kurz ARGE EUREGIO. Der neue grenzübergreifende Zusammenschluss umfasst den öö-bayerischen Grenzraum vom Bayerischen Wald bis zur Salzach. Der EUREGIO-Rat ist das politische und das oberste Gremium der Arbeitsgemeinschaft. Hier greifen Landrat Sebastian Gruber, 1. Vorsitzender der EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn,

Gabriele Lackner-Strauss, Obfrau der EUREGIO im Mühlviertel, Bgm. Johannes Waidbacher, Obmann der Inn-Salzach-EUREGIO und der Landrat des Landkreises Altötting Erwin Schneider aktuelle grenzübergreifende Themen auf und stimmen sich politisch ab. Es ist vorgesehen, dass der Vorsitz im EUREGIO-Rat jährlich wechselt. Zum ersten Vorsitzenden des EUREGIO-Rates wurde Landrat Sebastian Gruber gewählt.

EUREGIO-Rada jako politický nejvyšší orgán ARGE EUREGIO

Evropský dům ve Freyungu byl v polovině října 2021 místem ustavujícího zasedání EUREGIO rady pracovního společenství EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn-Salzach, zkráceně ARGE EUREGIO. Nová přeshraniční fúze zahrnuje hornobavorskou příhraniční oblast od Bavorského lesa po Salzach. Rada EUREGIO je politickým a nejvyšším orgánem pracovního společenství. Okresní zemský rada Sebastian Gruber, 1. předseda EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer, Gabriele Lackner-Strauss, předsedkyně EUREGIO v Mühlviertel, starosta Johannes Waidbacher, předseda Inn-Salzach-EUREGIO a okresní zemský rada okresu Altötting Erwin Schneider otevřeli aktuální přeshraniční problémy a zkoordinovali se na politické úrovni. Předpokládá se, že předseda Rady EUREGIO se bude každoročně měnit. Okresní zemský rada Sebastian Gruber byl zvolen prvním předsedou Rady EUREGIO.



Gründung der Assoziation der Euroregionen der Tschechischen Republik

Am 28. Juli 2021 unterzeichneten im Nordböhmisches Museum in Liberec die Vorsitzenden von 13 tschechischen Euroregionen, der Regionalentwicklungsagentur Vysočina und des Verbands der Gemeinden Vysočina ein Memorandum über die gegenseitige Zusammenarbeit im Rahmen der neu gegründeten Plattform. Dieser Festakt markierte den Beginn einer engen Zusammenarbeit zwischen den Unterzeichnern des Memorandums zu Fragen aktueller und zukünftiger Herausforderungen für Grenzregionen und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit an allen tschechischen Grenzen. Eines der Gründungsmitglieder ist auch die Euroregion Šumava - jihozápadní Čechy.

„Die erste Aufgabe, die vor uns liegt, ist, aus den letzten zwei Jahren zu lernen, als

plötzlich die Grenzen geschlossen wurden, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit aufgrund der geltenden Maßnahmen sehr kompliziert war und auf beiden Seiten der Grenze Chaos ausbrach. Jede der Euroregionen hatte ihre Schwierigkeiten. Eine Analyse der Europäischen Kommission macht jedoch deutlich, dass die Grenzgebiete, in denen die Euroregionen tätig sind, besser zurechtgekommen sind als diejenigen, in denen es keine solche Institution gibt. Innerhalb des Verbandes haben wir die Möglichkeit, uns zukünftig auf ähnliche Situationen vorzubereiten und gemeinsame Krisenpläne zu erstellen“, sagte Martin Půta, Vorsitzender der Euroregion Nisa.

Ziel der Assoziation ist es, gemeinsame Interessen innerhalb der Europäischen Union zu fördern und zur rechtlichen Verankerung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf nationaler und europäischer Ebene Stellung zu nehmen. Dank der neuen Plattform können Euroregionen bei der Vorbereitung von grenzüberschreitenden

Förderprogrammen für den Zeitraum 2021-2027 und innerhalb dieser Programme bei der Vorbereitung von Kleinprojektfonds besser zusammenarbeiten. Eine ebenso wichtige Aufgabe der Assoziation besteht darin, den Verwaltungsaufwand von Kleinprojektfonds zu verringern.

„Wir wollen auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und deren Ergebnisse gemeinsam vorantreiben. Grenzen sind Narben der Vergangenheit. Es liegt an uns, zu zeigen, wie diese Narben behandelt werden können, wie man Barrieren überwindet und wie man starke Bindungen aufbaut, die verhindern, dass solche Hindernisse oder sogar Stacheldraht an die Grenzen zurückkehren“, fügte Martin Půta hinzu.

Die Unterzeichnungszeremonie fand symbolisch auf dem Gebiet der Euroregion Nisa statt, die als historisch älteste Euroregion in Mittel- und Osteuropa in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum feiern kann.

Založení Asociace euroregionů České republiky

Ve středu 28. července 2021 podepsali v Severočeském muzeu v Liberci předšedové třinácti českých euroregionů, Regionální rozvojové agentury Vysočina a Sdružení obcí Vysočiny Memorandum o vzájemné spolupráci v rámci nově vzniklé platformy Asociace euroregionů České republiky. Tímto slavnostním aktem byla mezi signatáři memoranda zahájena úzká spolupráce v otázkách týkajících se aktuálních i budoucích výzev pro příhraniční regiony a přeshraniční spolupráci na všech českých hranicích. Euroregion Šumava - jihozápadní Čechy se stal jedním ze zakladatelů.

„První úkol, který před námi stojí je poučit se z posledních dvou let, kdy došlo k náhlému uzavírání hranic, přeshraniční spolupráce byla kvůli zavedeným opatřením značně komplikovaná a na obou stranách hranice panoval chaos ohledně platných opatření. Každý z euroregionů se s tím potýkal, jak bylo v jeho silách, a analýza Evropské komise jasně říká, že příhraniční oblasti, kde působí euroregiony, se se situací vyrovnávali lépe než ty, kde žádná taková instituce neexistuje. V rámci Asociace máme možnost připravit se na podobné události v budoucnu a vytvořit společné krizové plány,“ řekl předseda Euroregionu Nisa Martin Půta.



Cílem Asociace je prosazovat společné zájmy v rámci Evropské unie a vyjadřovat se k legislativnímu zakotvení přeshraniční spolupráce na národní i evropské úrovni. Díky nové platformě mohou euroregiony lépe spolupracovat na přípravě přeshraničních dotačních programů na období 2021-2027 a v rámci těchto programů na přípravě fondů malých projektů tak, aby byly evropské peníze, které půjdou v dalších letech do příhraničí, využity na skutečné potřeby těchto regionů a jejich obyvatel.

Neméně důležitým úkolem pro Asociaci je usilování o snížení administrativní zátěže fondů malých projektů, které euroregiony tradičně spravují, a díky kterým jsou spolufinancovány především setkávací, tzv. people-to-people projekty.

„Také chceme společně propagovat přeshraniční spolupráci a její výsledky. Hranice představují jizvy minulosti a jsou to bariéry, které mají tendenci neustále růst. Je na nás, abychom ukazovali, jak je možné tyto jizvy léčit, jak překonávat bariéry a jak budovat pevné vazby, které zabrání tomu, aby se do příhraničí vrátili závory nebo dokonce ostnaté dráty,“ doplnil Martin Půta.

Slavnostní podpis memoranda se symbolicky konal na území Euroregionu Nisa, který si jakožto historicky nejstarší euroregion ve střední a východní Evropě připomíná tento rok 30 let od svého založení.

zurück

Tschechischer Staatsfeiertag

Das Generalkonsulat der Tschechischen Republik veranstaltete am 18. Oktober 2021 einen Stehempfang in kleinem Kreis mit geladenen Gästen, um sich bei den bayerischen Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Der Vizepräsident des Landtages und Koordinator der bayerisch-tschechischen parlamentarischen Zusammenarbeit Herr Karl Freller begrüßte die Gäste und hob die ausgezeichneten Beziehungen zwischen beiden Ländern hervor. Die Vertreter der EUREGIO nutzten die Gelegenheit, um sich bei Generalkonsulin Larischová für die langjährige hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zu bedanken.



Český státní svátek

Generální konzulát České republiky uspořádal dne 18. října 2021 malou recepci pro pozvané hosty, aby poděkoval bavorským partnerům za důvěrnou spolupráci Místopředseda

zemského parlamentu a koordinátor bavorsko-české parlamentní spolupráce pan Karl Freller přivítal hosty a zdůraznil vynikající vztahy mezi oběma zeměmi. Zástupci EUREGIO využili příležitosti a poděkovali generální konzulce paní Larischové za vynikající spolupráci v uplynulých letech.

EUREGIO-Projekte / Euroregionové projekty

Euregionale Strategie für den oberösterreichisch-bayerischen Grenzraum

Als strategische Grundlage für die grenzüberschreitende Projektarbeit wurde eine **Euregionale Strategie für den oö-bayerischen Grenzraum** erarbeitet. Der Fokus für die Projektarbeit wird auf drei Handlungsfelder gelegt: Naturraum, Tourismus und Kultur. Im Gebiet der ARGE EUREGIO liegen bedeutende Natur- und Kulturlandschaften

wie der Bayerische Wald und das Europareservat Unterer Inn. Es geht darum, die naturräumlichen Besonderheiten zu erforschen, zu vermitteln, das Bewusstsein dafür zu schärfen, aber auch das Naturerlebnis als Teil der Lebensqualität für die Menschen in der Region zu ermöglichen und durch Besucherlenkung naturverträglich zu gestalten. Tourismus ist innerhalb der ARGE EUREGIO ein bedeutender Wirtschaftszweig. Grenzübergreifende Tourismusprojekte sollen die regionalen Stärkefelder Naturerlebnis, Wellness, Kulturerlebnis und Kulinarik

weiter voranbringen und durch Vernetzung von Angeboten eine längere Aufenthaltsdauer und mehr regionale Wertschöpfung erzielt werden. Das vielfältige kulturelle Erbe und die prägende Baukultur in der ARGE EUREGIO soll als verbindendes Element gestärkt werden. Auch soll die zeitgenössische Kunst und das kreative Schaffen in der Grenzregion gefördert und der Austausch forciert werden. Das EU-Programm INTERREG Bayern-Österreich soll als Instrument für die Umsetzung zahlreicher grenzübergreifender Projekte genutzt werden.

Euregionální strategie pro hornorakousko-bavorské pohraničí

Jako strategický základ pro práci na přeshraniční projektové práci byla vypracována **euregionální strategie pro oblast hornorakousko-bavorského pohraničí**. Projektová práce se zaměřuje na tři prioritní oblasti: přírodu, cestovní ruch a kulturu. V oblasti ARGE EUREGIO se nachází významné přírodní a kulturní krajiny, jako

je Bavorský les a evropská rezervace Unterer Inn. Záměrem je prozkoumat a dále předávat zvláštnosti tohoto přírodního prostoru, zbystřit pro to povědomí, ale také umožnit lidem v regionu zažít přírodu jako součást kvality života a nasměrováním návštěvníků toto učinit šetrnějším k životnímu prostředí. Cestovní ruch je v rámci ARGE EUREGIO důležitým odvětvím ekonomiky. Projekty v přeshraničním cestovním ruchu by měly dále podpořit regionální silné stránky přírodních zážitků, wellness, kulturních zážitků a kulinářských

specialit a prostřednictvím síťování nabídek by mělo být dosaženo delší doby pobytu a větší regionální přidané hodnoty. Různorodé kulturní dědictví a formativní stavební kultura v ARGE EUREGIO by měly být posíleny jako spojovací prvek. Současné umění a tvůrčí práce v příhraničním regionu by měly být rovněž podporovány a výměna by měla být urychlena. Program EU INTERREG Bavorsko-Rakousko má být použit jako nástroj pro realizaci mnoha přeshraničních projektů.

Tschechische und deutsche Sprachkenntnisse festigen – jetzt auch digital

Im Rahmen des Projekts „Gemeinsame Sprache – Gemeinsame Zukunft“ wurde nun eine brandneue, deutsch-tschechische Webapplikation zum Erlernen der Nachbarsprache veröffentlicht. Die Hauptzielgruppe des Programms sind Schülerinnen und Schüler von Grund- und weiterführenden Schulen in Niederbayern, der Oberpfalz, in Südböhmen sowie der Pilsner Region, jedoch ist die Webapplikation offen für alle Interessenten der Nachbarsprache und frei verfügbar. Auf was kann man sich in der Webapplikation gefasst machen? In der Rahmenhandlung treffen sich eine deutsche und eine tschechische Familie im jeweiligen Nachbarland. Die Gastgeber gewähren einen Einblick in ihren Alltag, in dem es viel zu entdecken gibt. Als Anwender kann man eine schöne, grenzübergreifende Geschichte verfolgen, in unterschiedlichen Szenen neue Wörter entdecken und nebenbei die eignen Sprachkenntnisse durch ansprechende Übungen auf die Probe stellen. Doch nicht nur der (Familien) Alltag wird beleuchtet: Ein weiterer Fokus

liegt auf Fachbegriffen aus dem technischen und wirtschaftlichen Bereich, die passend in die Rahmenhandlung eingebettet wurden.

Die Webapplikation steht allen Interessenten auf der Projekthomepage unter

<http://gemeinsamesprache.de/webapplikation/>



offen und ist sowohl auf dem PC als auch auf Tablet und Smartphone abrufbar. Auf der Homepage findet sich eine Erklärung zur Nutzung des

Programms, damit man sicher durch die Webapplikation navigieren und sich ausprobieren kann. Wir wünschen allen viel Spaß bei der Nutzung und schöne, neue Erkenntnisse in der Nachbarsprache!

Upevněte si znalosti českého a německého jazyka – nyní i digitálně

V rámci projektu „Společný jazyk – společná budoucnost“ byla zveřejněna zcela nová německo-česká webová aplikace pro výuku sousedního jazyka. Hlavní cílovou skupinou programu jsou žáci

základních a středních škol nejen v Dolním Bavorsku, v Horní Falci, v Jihočeském a v Plzeňském kraji, ale je přístupný i dalším zájemcům o jazyk sousedů. Tato webová aplikace je zdarma.

Co od webové aplikace můžete očekávat? V rámci příběhu se v příslušné sousední zemi setkává německá a česká rodina. Hostitelé umožní nahlédnutí do jejich každodenního života, ve kterém je co objevovat. Jako uživatel můžete sledovat hezký přeshraniční příběh, objevíte nová slovíčka v různých scénách a otestujete svoje jazykové dovednosti pomocí působivých cvičení. Nejen každodenní (rodinný) život se probírá: další důraz je kladen na pojmy technické a ekonomické, které jsou do rámcového příběhu vhodně zasazeny. Webová aplikace je k dispozici všem zájemcům na domovské stránce projektu na <http://gemeinsamesprache.de/webapplikation/> a je vhodná jak pro PC, tablety tak i pro chytré telefony. Na úvodní stránce je vysvětleno, jak se má program používat, můžete pak bezpečně procházet webovou aplikací a vše si vyzkoušet. Přijíme všem při učení hodně zábavy a též pěkné poznávání sousedního jazyka!



Start ins neue Gastschuljahr

Das 26. Gastschuljahr der EUREGIO ist am Gymnasium Zwiesel feierlich eröffnet worden – zusammen mit 21 Gastschülern, die dieses Schuljahr an elf verschiedenen ostbayerischen Gymnasien verbringen. Der neunmonatige Gastschuljahresaufenthalt tschechischer Gymnasiasten in Bayern ist eines der langjährigen EUREGIO-Projekte und wurde von Beginn an von der Bayerischen Staatskanzlei und vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (DTZF) finanziell unterstützt. Zu Beginn der Eröffnungsfeier

begrüßten Martina Kuchler, die stellv. Schulleiterin des Gymnasiums, und die Betreuungslehrerin Jana Aschenbrenner alle Gäste und zeigten sich sehr erfreut über das Bestehen dieses Programmes. EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer bedankte sich bei allen Teilnehmern für die langjährige Zusammenarbeit und drückte seine Bewunderung nicht nur für den Mut der Schülerinnen und Schüler, sondern auch für den Mut und die Bereitschaft der Gastfamilien aus. Im Rahmen eines digitalen Grußwortes wünschten auch Landrätin Rita Röhl, Zwiesels zweite Bürgermeisterin Elisabeth Pfeffer und Tomáš Jelínek vom

DTZF, den Gastschülern ein erfolgreiches Jahr. Nach den feierlichen Reden stellte die Projektkoordinatorin Veronika Tůmová zudem alle 21 Teilnehmenden vor. Der letzte Teil des Abends wurde den Gastfamilien gewidmet, die große Bewunderung dafür verdienen, dass sie einen am Anfang noch fremden jungen Menschen für neun Monate in ihr Zuhause aufnehmen. Dies erfordert großen Mut und Offenheit. 13 von insgesamt 18 Gastfamilien aus dem aktuellen Schuljahr nahmen an der Eröffnung teil. Sie erhielten großen Applaus. >>

zurück



Eröffnungsfeier des 26. EUREGIO-Gastschuljahres mit 21 tschechischen Gastschülerinnen und Gastschülern und geladenen Gästen: (v.l.) Jana Aschenbrenner, Betreuungslehrerin am Gymnasium Zwiesel, Martina Kuchler, stellv. Schulleiterin des Gymnasiums, (v.r.) Jana Dirriglová, Euroregion Šumava, Roswitha Toso, stv. Passauer Landrätin, Veronika Tůmová, Projektkoordinatorin.

Startujeme nový školní rok

26. výměnný pobyt EUREGIA byl slavnostně zahájen na gymnáziu ve Zwieselu – společně s 21 hostujícími studenty, kteří tento školní rok stráví na jedenácti různých východobavorských gymnáziích. Devítiměsíční hostující školní pobyt českých gymnazistů v Bavorsku je jedním z dlouhodobých projektů EUREGIA a byl od počátku finančně podporován Bavorskou státní kanceláří a Německo-českým fondem budoucnosti (ČNFB). V úvodu slavnostního

zahájení přivítala všechny hosty zástupkyně ředitele gymnázia Martina Kuchler a učitelka Jana Aschenbrenner. Vyjádřily velkou radost nad tím, že tento projekt existuje již tak dlouho. Jednatel EUREGIA, Kaspar Sammer, poděkoval všem účastníkům za dlouholetou spolupráci a vyjádřil obdiv nejen studentům, ale také hostitelským rodinám, za jejich odvahu a ochotu. V rámci digitálního pozdravu popřáli hostujícím studentům úspěšný rok i zemská radová okresu Regen Rita Röhl, zastupující starostka města Zwiesel Elisabeth Pfeffer a ředitel ČNFB Tomáš Jelínek.

Zástupkyně zemského rady v Pasově, Roswitha Toso, přijela studenty pozdravit osobně. Po slavnostních projevech představila koordinátorka projektu Veronika Tůmová všech 21 účastníků. Poslední část večera byla věnována hostitelským rodinám, které si zaslouží velký obdiv za to, že k sobě domů přijaly na devět měsíců původně neznámého mladého člověka. To vyžaduje velkou odvahu a otevřenost. Zahájení se zúčastnilo 13 z celkem 18 hostitelských rodin z aktuálního školního roku. Sklidily velký potlesk.



© Christoph Staudinger

Die EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel unterstützte folgende Begegnungsprojekte:

ERÖFFNUNG PARTNERSCHAFTSSTRAND PŘEDNÍ VÝTOŇ – VORDERWEISSENBACH

Neben einer gemeinsamen Staatsgrenze und einem gemeinsamen internationalen Grenzübergang haben die Gemeinden Přední Výtoň und Vorderweissenbach jetzt auch einen gemeinsamen Strand am Mol-daustausee. Ausgehend von den langjährigen Partnerschafts- und Freundschafts-

kontakten der Feuerwehren Schönegg und Přední Výtoň sowie der Unterstützung der jeweils amtierenden Bürgermeister Jan Stoiber, Johann Grünzweil, Peter Pagitsch und Regina Houšková wurde der gemeinsame Partnerschaftsstrand von den jetzt amtierenden Bürgermeistern Jan Bittner und Leopold Gartner offiziell eröffnet. Zahlreiche Gemeindebürger und Gäste fanden sich am Strand ein und eine Abordnung der Musikkapelle Vorderweissenbach umrahmte den Festakt musikalisch.

<https://euregio.at/eroeffnung-partnerschaftsstrand-predni-vyton-vorderweissenbach/>



EUROREGION Bavorský les - Šumava/Regionalmanagement Mühlviertel podpořil tyto doprovodné projekty:

OTEVŘENÍ PLÁŽE PARTNERSTVÍ PŘEDNÍ VÝTOŇ – VORDERWEISSENBACH

Vedle společné státní hranice a společného mezinárodního hraničního přechodu mají nyní obce Přední Výtoň a Vorderweissenbach také společnou pláž u lipenské přehradní nádrže. Na základě dlouholetých partnerských a přátelských kontaktů sborů dobrovolných hasičů v obcích Schönegg a Přední Výtoň a také za podpory dřívějších starostů Jana Stoibera, Johanna Grünzweila, Petera Pagitsche a Reginy Houškové byla společná partnerská pláž oficiálně otevřena úřadujícími starosty Janem Bittnerem a Leopoldem Gartnerem. Na pláži se sešel velký počet obyvatel a hostů a kapela z Vorderweissenbachu vytvořila hudební rámec této slavnostní události.

<https://euregio.at/eroeffnung-partnerschaftsstrand-predni-vyton-vorderweissenbach/>

KULTURTREFFEN 21 – ALTE SCHULE GUTAU

Seit über 30 Jahren gibt es im Mühlviertel eine unabhängige Kulturszene: Kulturvereine, die hauptsächlich Kulturveranstaltungen organisieren. Kulturvereine aus dem Unteren Mühlviertel trafen sich im September zum Kennenlernen, für den Austausch und Vernetzung. Die Probleme, die durch Corona entstanden, wurden diskutiert.

KULTURNÍ SETKÁNÍ 21 – ALTE SCHULE GUTAU

Už více než 30 let existuje v Mühlvrtelu nezávislá kulturní scéna: kulturní spolky, které organizují především kulturní akce. Kulturní spolky a sdružení z Dolního Mühlvrtelu (Unteres Mühlviertel) se v září setkaly, aby se poznaly, vyměnily si zkušenosti a propojily navzájem. Diskutovalo se o problémech, které vznikly v důsledku pandemie koronaviru.



© Kulturverein Alte Schule Gutau (Kulturní spolek Stará škola Gutau)

EUREGIO PROJEKTFÖRDERUNG

In Ihrer Gemeinde im Mühlviertel gibt es Projekte von Vereinen oder Schulen, die eine Form des Zusammenlebens darstellen? Auf unterschiedlichste Art und Weise – auch online! Die EUREGIO unterstützt Sie gerne: bei der Partnersuche im Mühlviertel/Grenzraum oder auch finanziell. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen unter:

freistadt@euregio.at!

PODPORA PROJEKTŮ ZE STRANY EUROREGIONU

Existují ve Vaší obci v Mühlvrtelu projekty spolků nebo škol, které reprezentují formu soužití? Nejrůznějším způsobem – také online! EUROREGION Vás rád podpoří: při hledání partnera v Mühlvrtelu/přihranicích nebo také finančně. Těšíme se na Vaše dotazy na mailové adrese: **freistadt@euregio.at!**

Zukunftsregion Bayerischer Wald-Šumava 2020+

Im Rahmen eines EU-geförderten Kooperationsprojekts wurde eine gemeinsame Entwicklungsstrategie für die Zukunft der Region erarbeitet, in der konkrete pilothafte Maßnahmen definiert werden konnten. Folgende Handlungsfelder kristallisierten sich in einem breit angelegten Strategieprozess heraus:

Eine ausführliche Fassung der Strategie sowie eine Kurzfassung in Form einer zweisprachigen Broschüre finden Sie hier:

<https://www.euregio.bayern/publikationen/>

**Prioritní oblasti****Prioritäre Handlungsbereiche**

Region budoucnosti Bavorský les - Šumava 2020 +

V rámci EU podpořeného projektu byla vypracována společná Rozvojová strategie pro budoucnost regionu, ve které byly definovány konkrétní pilotní opatření. V širokém strategickém procesu se vykrystalizovali následující prioritní oblasti:

Podrobnou verzi strategie stejně jako krátkou verzi ve formě dvojazyčné brožury naleznete zde:

<http://www.euregio.cz/>



INTERREG-geförderte Kleinprojekte

Malé projekty financované z programu INTERREG



NETZWERKEN FÜR EINE GUTE NACHBARSCHAFT

14 neue grenzüberschreitende Projekte wurden im Kleinprojektfonds des EU-INTERREG-Programms genehmigt

„Die aktuell genehmigten Kleinprojekte zeigen die Vielfalt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Überall, wo sich Menschen direkt begegnen, werden Grenzen abgebaut und gegenseitiges Verständnis gefördert. Das ist genau der Grundgedanke, der uns in der EUREGIO leitet“, so die Obfrau der EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald LAbg. a. D. KommR Gabriele Lackner-Strauss. Vorstandsmitglieder der EUREGIO sind im Vergabegremium des Kleinprojektfonds stimmberechtigt und vertreten die Agenden der Region.

Der Kleinprojektfonds des EU-Förderprogramms „INTERREG Österreich-Tschechische Republik“ unterstützt kleine, grenzüberschreitende Initiativen. Ziel ist es, die Kontakte und den Austausch zwischen den Menschen im Grenzraum zu intensivieren. Bei der zwölften Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses, der über die Förderungen dieser Projekte entscheidet, wurden 14 Kleinprojekte genehmigt, darunter sieben Projekte mit oberösterreichischer Beteiligung. Die Projekte erhalten eine Fördersumme von rund 227.000 Euro. Rund 120.000 Euro entfallen auf die Projekte mit oberösterreichischer Beteiligung.



<https://euregio.at/netzwerken-fuer-eine-gute-nachbarschaft/>

VYTVÁŘENÍ SÍTÍ PRO DOBRÉ SOUSEDSTVÍ

Ve Fondu malých projektů programu EU INTERREG bylo schváleno čtrnáct nových přeshraničních projektů

„Aktuálně schválené malé projekty přibližují rozmanitost přeshraniční spolupráce. Všude tam, kde se lidé setkávají přímo, se odstraňují hranice a podporuje vzájemné porozumění. To je přesně ta základní myšlenka, kterou se v EUROREGIONU řídíme,“ říká předsedkyně EUROREGIONU Šumava – Bavorský les, bývalá poslankyně zemského sněmu Gabriele Lackner-Strauss. Členové představenstva EUROREGIONU mají hlasovací právo v Řídícím výboru Fondu malých projektů a zastupují agendy regionu.

Fond malých projektů dotačního programu EU INTERREG Rakousko-Česká republika podporuje malé přeshraniční iniciativy. Cílem je zintenzívnění kontaktů a výměny mezi lidmi v pohraničí. Na 12. zasedání Regionálního řídicího výboru, který rozhoduje o dotacích pro tyto projekty, bylo schváleno 14 malých projektů, mezi nimi sedm projektů s hornorakouskou účastí. Projekty dostanou dotace ve výši cca 227.000 euro. Přibližně 120.000 euro připadá na projekty s hornorakouskou účastí.

<https://euregio.at/netzwerken-fuer-eine-gute-nachbarschaft/>



**KPF AT-CZ:
LETZTE EINREICHFRIST
BEACHTEN!**

Bis 31. 01. 2022, 14:00

Uhr, können Anträge im Kleinprojektfonds (KPF) Österreich-Tschechische Republik eingereicht werden. Gefördert werden Kleinprojekte bis zu 23.530 EUR z.B. in den Bereichen Soziales, Natur- und Kulturerbe, Bildung oder Sport, regionale Integration und regionale Identität oder etwa der Aufbau von grenzüberschreitenden, nachhaltigen Netzwerken und Kooperationen.

Es handelt sich bei diesem Termin um die letzte Einreichfrist in dieser Förderperiode und es wird über einen längeren Zeitraum, vermutlich das ganze restliche Jahr 2022, keine Möglichkeit mehr geben Förderanträge

für Kleinprojekte zwischen Österreich und der Tschechischen Republik zu stellen.

Haben auch Sie Fragen oder eigene Ideen zu einem Kleinprojekt in Zusammenarbeit zwischen österreichischen und tschechischen Partnern? Dann wenden Sie sich an Heide Spiesmeyer (+43 7942/ 77188-4305, heide.spiesmeyer@rmooe.at), sie berät gerne kostenlos in Bereichen der Projektentwicklung und Antragstellung.

FMP AT-CZ: UPOZORNĚNÍ NA POSLEDNÍ TERMÍN PODÁNÍ ŽÁDOSTÍ!

Do 31. 01. 2022, 14:00 hodin, lze podávat žádosti v rámci Fondu malých projektů (FMP) Rakousko-Česká republika. Dotovány jsou malé projekty až do výše 23.530 euro, např. v oblastech sociálních věcí, přírodního a kulturního dědictví, vzdělání nebo sportu, regionální integrace a regionální identity nebo např. budování přeshraničních, trvale udržitelných sítí a kooperací.

V případě tohoto termínu se jedná o poslední termín podání žádosti v tomto programovém období a delší dobu, pravděpodobně po celý zbytek roku 2022, nebude možné podávat žádosti pro malé projekty mezi Rakouskem a Českou republikou.

Máte dotazy nebo vlastní nápady týkající se malého projektu spolupráce mezi rakouskými a českými partnery? Pak se obraťte na Heide Spiesmeyer (+43 (0) 7942/ 77188-4305, heide.spiesmeyer@rmooe.at), která Vám ráda bezplatně poradí s vývojem projektu a podáním žádosti.



ALLIANZ DER GENUSSKULTUR NIEDERBAYERN-SAUWALD

Die Landkreise Passau und Freyung-Grafenau haben bereits 2017 in Zusammenarbeit mit führenden Brauereien, Hotels, Gaststätten und Manufakturen die Bierkulturregion Niederbayern gegründet. In der nächsten Entwicklungsstufe geht es um die Internationalisierung im Grenzraum Oberösterreich-Niederbayern auf der Ebene von Bierbegleitprodukten, wie Brot, Feinkost und handwerklicher Glaskunst und um den weiteren Ausbau von Angebot und Absatz und die Stabilisierung der Organisation im Innern. Zu diesem Zweck bilden die Bierkulturregion Niederbayern und die Sauwald Erdäpfel GmbH eine grenzüberschreitende Genusskultur-Allianz.

POŽITKOVÁ KULTURNÍ ALIANCE V DOLNÍM BAVORSKU-SAUWALD

Okresy Pasov a Freyung-Grafenau založily v roce 2017 ve spolupráci s předními pivovary, hotely, restauracemi a dílnami ruční výroby Region pivní kultury Dolní Bavorsko. Další fází vývoje je internacionalizace v příhraničním regionu Horní Rakousko-Dolní Bavorsko na úrovni doplňkových pivních produktů, jako je chléb, lahůdky a řemeslné sklářské umění, dále pak další rozšiřování nabídky a prodeje a stabilizace vnitřní organizace. Za tímto účelem zakládá Region pivní kultury Dolní Bavorsko a společnost Sauwald Erdäpfel GmbH přeshraniční požitkovou kulturní alianci.



Foto: BierKulturRegion Ndb

GRENZÜBERGREIFENDES FESTIVAL IN HAIDMÜHLE

Das Pool of Invention Festival rund um den Passauer Komponisten und Geiger Florian Willeitner und seinen Wiener Mitstreiter Ivan Turkalj war Ende September 2021 ein wahrhaft grenzüberschreitendes Event. Konzerte, Workshops für Kinder und

Führungen durch die untergegangenen Dörfer der Grenzregion Bayerwald/Böhmerwald besicherten den Besuchern ein ganz besonderes Wochenende mit deutschen, tschechischen und weiteren internationalen Musikern.

Am Freitag präsentierte das Duo Tomáš Novák (Violine) und Paul Schuberth (Akkordeon) Musik „im Spannungsfeld zwischen E- und U-Musik, zwischen Althergebrachtem und Neuerfindenem“. Zudem stand eine Album-Präsentation der Singer-Songwriterin Nina Kazourian mit Band auf dem Programm.

Am Samstag fand bei bestem Wetter eine Kinder-Werkstatt mit Gemüse, Gemüsepudding und Gemüsesuppen großen Anklang. So wurde den Kindern z.B. gezeigt, wie man aus Karotten Flöten schnitzt. Am Abend fand das Konzert der Formation "Bach.Lab.Group" unter dem Motto "Barock-Ensemble trifft Jazz-Combo" statt. Der Bayerische Rundfunk war ebenso vor Ort und zeichnete die Veranstaltung für die Sendung „SWEET SPOT. Neugierig auf Musik“ auf.

Als besonderes Highlight konnten die Besucher am dritten Festivaltag eine musikalisch-geschichtliche Führung durch das untergegangene Dorf Krasnahora/Schönberg in der Grenzregion Bayerwald/Böhmerwald mit musikalischen Interventionen erleben. Die Geschichte der Region wurde veranschaulicht und musikalisch begleitet von den internationalen Festivalmusikerinnen des Pool of Invention und dem Konzertchor ProvoCantus.

<https://poolofinvention.com/de/poi-festival/>



PŘEŠHRANIČNÍ FESTIVAL V HAIDMÜHLE

Festival Pool of Invention kolem pasovského skladatele a houslisty Floriana Willeitnera a jeho vídeňského kolegy Ivana Turkalje byl koncem září 2021 skutečnou přeshraniční akcí. Koncerty, workshopy pro děti a komentované prohlídky zaniklými vesnicemi v pohraničí Bavorského lesa a Šumavy poskytl návštěvníkům velmi speciální víkend s německými, českými a dalšími mezinárodními hudebníky. Duo Tomáš Novák (housle) a Paul Schuberth (akordeon) v pátek představilo hudbu „na poli napětí mezi vážnou a populární hudbou, mezi tradiční a modernější.“ Nechyběla ani prezentace alba zpěvačky a skladatelky Niny Kazourian s program kapely. V sobotu za nejlepšího počasí měla velký ohlas dětská dílnička se zeleninou, zeleninovými panáčky a zeleni-

novými polévkami. Dětem bylo například ukázáno, jak se vyřezávají flétny z mrkve. Večer proběhl koncert formace "Bach.Lab.Group" pod heslem "Barokní soubor potkává jazz combo". Bayerischer rozhlas u toho byl také a nahrál akci do pořadu SWEET SPOT Zvědavý na hudbu. Mimořádnou tečkou bylo, že třetí festivalový den mohli návštěvníci zažít hudebně-historickou prohlídku zaniklou obcí Krasnahora / Schönberg v pohraničí Bavorského lesa / Šumava s hudebními intervencemi. Historii regionu ilustrovali a hudebně doprovázeli hudebníci mezinárodního festivalu Pool of Invention a koncertní sbor ProvoCantus.

<https://poolofinvention.com/de/poi-festival/>



Foto: Theresa Pewal Photography

GRENZEN LOS FIT BLEIBEN! DIE PARTNERSTÄDTE BAD KÖTZTING UND SUŠICE MACHEN GEMEINSAM MOBIL!

Sport verbindet. Mit dem Projekt „Grenzenlos fit bleiben!“ möchten die Partnerstädte Bad Kötzting und Sušice besonders ihre jüngsten Einwohner zurück in die Bewegung versetzen. Diesen Sommer wurde das Projekt sowohl in den Kommunen als auch grenzübergreifend mit diversen Veranstaltungen eröffnet.

Sušice startete mit einem motorisch herausfordernden Parkour in das Projekt, welcher durch den Verein Pionyr gestaltet wurde. Auf deutscher Seite bot der Kneipp-Verein Bad Kötzting e.V. ein speziell für Kinder konzipiertes, bewegendes Sommerprogramm an. In einem gemeinsamen Treffen der Projektpartner tauschte man sich über aktuelle Herausforderungen, aber auch neue Chancen der Bewegungsförderung aus. In den nächsten Monaten finden weitere spannende Aktionen statt: Von Bewegungsangeboten der lokalen (Sport-)Vereine, einer Kinder-Ralley bis hin zu einem Online-Videoangebot ist für jeden etwas dabei. Abgeschlossen wird das Projekt Ende Mai 2022 mit einem gemeinsamen Fest im Kurpark der Stadt Bad Kötzting. >>

zurück

ZŮSTAŇTE FIT BEZ HRANIC! PARTNERSKÁ MĚSTA BAD KÖTZTING A SUŠICE NÁS SPO- LEČNĚ DĚLAJÍ MOBILNÍMI!

Sport spojuje. Projektem „Zůstaňte fit bez hranic!“ chtějí partnerská města Bad Kötzting a Sušice dostat převážně své nejmladší obyvatele zpět do pohybu. Letos v létě byl projekt otevřen jak v obcích, tak i přeshraničně různými akcemi.

Sušice zahájila projekt vyzývacím motorovým parkurem, který uspořádalo sdružení Pionýr. Na německé straně nabídlo Kneippovo sdružení Bad Kötzting e.V. pohyblivý letní program určený speciálně pro děti.

Na společném setkání partnerů projektu se diskutovalo o aktuálních výzvách, ale také o nových šancích pro podporu pohybu.

Během příštích měsíců se budou konat další napínavé akce: od nabídek cvičení od místních (sportovních) klubů, dětské rallye až po online video nabídku, pro každého je zde něco. Projekt bude zakončen koncem května 2022 společným festivalem v lázeňském parku města Bad Kötzting.



Foto: Stadt Bad Kötzting

GLOCKEN FÜR DEN BÖHMER- WALD

Als Ausgleich für einen anhaltenden kulturellen und sozialen Verlust aus dem zweiten Weltkrieg befasst sich das Kulturprojekt „Glocken für den Böhmerwald“ mit der Restaurierung des Glocken-Bestandes auf dem Turm der Erzdiakonenkirche St. Markéta im Zentrum von Kašperk Hory. Nach einer Segnung und Ausstellung im August 2021 läuteten die Glocken im September 2021 zum ersten Mal im Kirchturm.



ZVONY PRO ŠUMAVU

Jako vyrovnání trvalé kulturní a společenské ztráty z druhé světové války se kulturní projekt „Zvony pro Šumavu“ zabývá restaurováním zvonů na věži arciděkanství kostela sv. Markéty v centru Kašperkých Hor. Po žehnání a výstavě v srpnu 2021 se v září 2021 poprvé rozezněly zvony ve věži kostela.

GRUNDSCHULE UND KINDER- GARTEN LHENICE UND LALLING – WIR LERNEN UND WACHSEN ZUSAMMEN

Das bereits 2019 initiierte Projekt „Obst leben und erleben“ der Grundschulen Lalling und Lhenice wurde auch in diesem Jahr fortgeführt. Lehrblätter zum Thema wurden online zweisprachig aufbereitet und den Schulen zur Verfügung gestellt. Die Kinder der Grundschule Lhenice bauten zudem im September 2021 eine Sitzbank im Schulgarten auf.

ZŠ A MŠ LHENICE A LALLING - UČÍME SE A ROSTEME SPOLU

Projekt „Žít a zažít ovoce“, který v roce 2019 iniciovaly ZŠ Lalling a ZŠ Lhenice, pokračoval i v letošním roce. Vzdělávací listy na toto téma byly zpracovány dvojjazyčné online-formou a byly dány k dispozici školám. Lavičku na školní zahradě zřídily v září 2021 také děti ZŠ Lhenice



KOOPERATIONSPROJEKT ZWISCHEN ALDERSBACH UND BUDWEIS

Die Gemeinde Aldersbach hat gemeinsam mit der Südböhmischen Universität Budweis und assoziierten Partnern (Landkreis Passau) das INTERREG-V-Projekt Nr. 229

„Bier-Braugeschichte erfahren und erleben in der Grenzregion Südböhmen und Niederbayern“ umgesetzt.

Ein wesentlicher Projekt-Baustein in Aldersbach ist die Braugeschichte-Ausstellung „Bier & Wir“ im Kloster, die seit Juli freitags und samstags von 11.30-17 Uhr besichtigt werden kann (Zugang über den Klosterladen). Weitere Infos unter:

<https://aldersbach.de/index.php/ct-menu1-item23/brauausstellung-im-kloster>



Ebenfalls über das INTERREG-Projekt gefördert sind zwei kulturhistorische Erlebnisführungen entstanden, die über das Klosterareal und in die Prunksäle führen. Auskunft bei der Tourist-Info der Gemeinde Aldersbach (tourismus@aldersbach.de).

SPOLUPRÁCE MEZI ALDERSBACHEM A ČESKÝMI BUDĚJOVICEMI

Obec Aldersbach spolu s Jihočeskou univerzitou v Budějovicích a přidruženými partnery (okres Passov) realizovala projekt INTERREG-V č. 229 „Poznat a zažít historii pivovarnictví v příhraničním regionu Jižní Čechy a Dolní Bavorsko“.

Podstatným stavebním kamenem projektu v Aldersbachu je expozice historie pivovarnictví „Bier & Wir“ v klášteře, která je pro veřejnost otevřena od července vždy v pátek a sobotu od 11:30 do 17:00 (přístup přes klášterní prodejnou). Více informací na:

<https://aldersbach.de/index.php/ct-menu1-item23/brauausstellung-im-kloster>

Z projektu INTERREG bylo rovněž podpořeno vytvoření dvou kulturně-historických zážitkových prohlídek, které vedou přes areál kláštera a reprezentačních místností. Informace od turistické informační kanceláře obce Aldersbach (tourismus@aldersbach.de).



Foto: Atelier & Friends

INTERREG-geförderte Großprojekte Velké projekty financované z programu INTERREG

WIEDERERÖFFNUNG DES DEGGENDORFER STADTMUSEUMS

Nachdem das vorgeschaltete INTERREG Projekt „Museum Uploaded“ mit der Untersuchung des Einsatzes digitaler Medien in Dauerausstellungen von Museen abgeschlossen war, konnte im Stadtmuseum Deggendorf mit der neuen Dauerausstellung „Wir sind Deggendorf – Die Stadt, Der Fluss, Die Menschen“ auch die praktische Umsetzung abgeschlossen werden. Am 12. September 2021 wurde auf 500 qm die neue Präsentation zur Stadtgeschichte eröffnet. Digitales Herzstück ist ein „Medienbegleiter“, ein Minitablet, das den Besuchern nicht nur eine Highlight-Tour anbietet, sondern auch zum freien Entdecken einlädt. Alle knapp 500 Exponate können je nach Interesse mit ihren Hintergrund-Geschichten erforscht werden.

In Zusammenarbeit mit der THD, werden über TRALSTER ergänzende Audiodeskriptionen angeboten. Über ein Bodenleitsystem können die Stationen sicher und selbständig erreicht werden.

Projektpartner ist eines der bedeutendsten Museen in Südböhmen, das Prachiner Museum in Písek, das in Kooperation mit der Hochschule Deggendorf und der Universität in Budweis ebenso seine Ausstellungen und Archivierungen aufwertet und erweitert und dabei verstärkt auf digitale Technologien setzt.

ZNOVUOTEVŘENÍ MĚSTSKÉHO MUZEA V DEGGENDORFU

Poté, co byl dokončen předchozí Interreg-projekt „Museum Uploaded“, který zkoumal využití digitálních médií ve stálých muzejních expozicích, byla možno uzavřít také praktickou realizaci prostřednictvím nové stálé expozice „My jsme Deggendorf – město, řeka, lidé“ v Městském muzeu Deggendorf.

12. září 2021 byla na 500 metrech čtverec otevřena nová prezentace o historii města. Digitálním středobodem je „mediální společník“, mini tablet, který návštěvníkům nabízí nejen Highlight prohlídku, ale také je zve k volnému objevování. Všechny téměř 500 exponátů lze prozkoumat s jejich příběhy v závislosti na vašich zájmech.

Ve spolupráci s THD (Technickou vysokou školou Deggendorf) jsou prostřednictvím TRALSTER nabízeny další zvukové popisy. Stanice jsou bezpečně a samostatně dosažitelné pomocí podlahového navigačního systému.

Partnerem projektu je jedno z nejvýznamnějších jihočeských muzeí, Prácheňské muzeum v Písku, které ve spolupráci s Vysokou školou Deggendorf a Jihočeskou univerzitou a za využití digitálních technologií rozšiřuje a vylepšuje své expozice a fundus.



Foto: Falk Wenzel

GUNTHERSTEIG – GRENZENLOS PILGERN IM BAYERISCHEN WALD UND BÖHMERWALD

Wer auf dem Gunthersteig pilgert, folgt den Spuren des Rodungsmönchs St. Gunther einmal durch den Bayerischen Wald und Böhmerwald. Dieser zog im 11. Jahrhundert in den damals noch unbesiedelten „Nordwald“ und gründete bei seiner Rodungstätigkeit den Ort Rinchnach. Deshalb ist das Markierungszeichen eine Rodungshacke. Insgesamt umfasst der Gunthersteig 160 Kilometer und neun Tagesetappen mit einer Länge zwischen 14 und 21 Kilometern. Start ist das Kloster Niederalteich an der Donau, Ziel die tschechische Stadt Blatná. Die Etappen führen teilweise mitten durch unberührte Natur im Naturpark und den Nationalparken auf bayerischer und böhmischer Seite. Entlang des Weges gibt es zahlreiche Besonderheiten, wie zum Beispiel den



Woldlife, Marco Felgenhauer

Guntherstein, das „Guntherkircherl“ bei Rinchnach oder den „grünen“ Grenzübergang „Gsenget“ nach Böhmen, der viele Jahre durch den „Eisernen Vorhang“ versperrt war. Im Bauernhausmuseum in Lindberg und im Simon-Adler-Museum in Dobrá Voda lernt man in Ausstellungen mehr über Gunthers Leben. Besonders beeindruckend ist auch der gläserne Altar in der Barockkirche St. Gunther in Dobrá Voda.

DIE ETAPPEN DES GUNTHERSTEIGS:

- Etappe 1. Niederalteich – Lalling (19 km)**
- Etappe 2. Lalling – Rinchnach (19 km)**
- Etappe 3. Rinchnach – Zwiesel (15 km)**
- Etappe 4. Zwiesel – Prášíly (21 km)**
- Etappe 5. Prášíly – Hartmanice (14 km)**
- Etappe 6. Hartmanice – Sušice (16 km)**
- Etappe 7. Sušice – Horažďovice (22 km)**
- Etappe 8. Horažďovice – Chanovice (15 km)**
- Etappe 9. Chanovice – Blatná (20 km)**

Sie haben noch Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Touristisches Service Center ARBERLAND
09921 9605 0

tourismus@arberland-regio.de

VINTÍŘOVA STEZKA - POUTNICTVÍ BEZ HRANIC V BAVORSKÉM LESE A NA ŠUMAVĚ

Kdo se vydá na pouť po Vintířově stezce, vydá se po stopách mnicha sv. Vintíře přes Bavorský les a Šumavu. V 11. století se přestěhoval do tehdy ještě neobydleného „severního lesa“ a při své osidlovací činnosti založil město Rinchnach. Proto je jako značka trasy motyka.

Vintířova stezka zahrnuje celkem 160 kilometrů a devět denních etap o délce 14 až 21 kilometrů. Start je klášter Niederalteich na Dunaji, cíl české město Blatná. Etapy vedou částečně nedotčenou přírodou v přírodním parku a národních parcích na bavorské a české straně.

Na cestě je mnoho zvláštností, jako je Vintířův kámen, „Guntherkircherl“ u Rinchnachu nebo „zelený“ hraniční přechod „Gsenget“ do Čech, který byl dlouhá léta blokován „železnou oponou“. V Selském muzeu v Lindbergu a v muzeu Šimona Adlera v Dobré Vodě se můžete o Vintířově životě dozvědět více z expozic. Zvláště působivý je skleněný altář v barokním kostele sv. Vintíře v Dobré Vodě.

>>

ETAPY VINTÍŘOVÍ STEZKY:

Etapa 1. Niederalteich – Lalling (19 km)

Etapa 2. Lalling – Rinchnach (19 km)

Etapa 3. Rinchnach – Zwiesel (15 km)

Etapa 4. Zwiesel – Prášily (21 km)

Etapa 5. Prášily – Hartmanice (14 km)

Etapa 6. Hartmanice – Sušice (16 km)

Etapa 7. Sušice – Horažďovice (22 km)

Etapa 8. Horažďovice – Chanovice (15 km)

Etapa 9. Chanovice – Blatná (20 km)

Máte ještě dotazy?

Rádi Vám pomůžeme!

Turistické servisní centrum ARBERLAND

09921 9605 0

tourismus@arberland-regio.de

LEBEN IM WALD – LEBEN VOM WALD – LEBEN MIT DEM WALD

Mit dem Pflanzen einer Esskastanie wurde am 16. September 2021 symbolisch der „Holzweg“ in Neuschönau eröffnet, der einen Baustein des INTERREG-Projektes „Forst- und Holzwirtschaft im Bayerischen und Böhmerwald“ darstellt. Für den Bezirksstagspräsidenten Dr. Olaf Heinrich spiegelt das Projekt vor allem die Bedeutung von „Herkunft und Zukunft“ in der Region wider. Neben den federführenden Kommunen auf tschechischer Seite ist an dem Projekt u.a. auch der Nationalpark Bayerischer Wald beteiligt. Anschließend folgte die offizielle Eröffnung des Kultur- und Bürgerzentrums durch die Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr, Kerstin Schreyer. Zahlreiche Ehrengäste waren anwesend. Bürgermeister Schinabeck betonte in seiner Rede die Rolle des Kultur- und Bürgerzentrums als Ort der Begegnung für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde. Auch in Zukunft sollen im Rahmen des Projekts historische Stätten und Zeugnisse der Holzwirtschaft vor dem Vergessen bewahrt und das gemeinsame Kulturgut sichtbar und erlebbar gemacht werden. Folgen Sie gerne diesem Link, um sich weiter über das Projekt zu informieren:

<https://holzweg.neuschoenau.de>

ŽÍT V LESE – ŽÍT Z LESA – ŽÍT S LESEM

Zasazením jedlého kaštanu se 16. září 2021 v Neuschönau symbolicky otevřela „Lesní stezka/Holzweg“, která je součástí projektu INTERREG „Lesnictví a dřevařského



Am „Holzerlebnismobil“ wurde die Delegation von einer Gruppe des Kinderhauses St. Anna musikalisch empfangen. Foto: Gemeinde Neuschönau

průmyslu v Bavorském lese a na Šumavě“. Pro předsedu krajského sněmu, Dr. Olafa Heinricha, projekt opět odráží především význam „původu a budoucnosti“ v regionu. Kromě vedoucích obcí na české straně je do projektu zapojen i Národní park Bavorský les. Následovalo oficiální otevření kulturního a komunitního centra bavorskou státní ministryní pro bydlení, výstavbu a dopravu Kerstin Schreyer. Přítomna byla řada čestných hostů. Starosta Schinabeck ve svém projevu zdůraznil roli kulturního a komunitního centra jako místa setkávání občanů obce. I do budoucna je cílem projektu uchovat historická místa a svědectví dřevařského průmyslu před zapomenutím a zviditelnit a oživit společné kulturní statky. Chcete-li se o projektu dozvědět více, klikněte na tento odkaz:

<https://holzweg.neuschoenau.de>

2,5 MIO. EURO FÜR FÜNF NEUE INTERREG AT-CZ PROJEKTE

Mit dabei sind auch zwei OÖ Projekte: KI-basierte vorausschauende Wartung und ein interkulturelles Kommunikationsnetzwerk.

Im Zuge des genehmigten Projekts „KI-basierte vorausschauende Wartung“ erforscht das Mühlviertler Forschungsunternehmen „Software Competence Center Hagenberg GmbH“ die vorausschauende Wartung in Produktion und Fertigung in Zusammenarbeit mit Künstlicher Intelligenz (KI). Diese Innovation soll die Erzeugung von fehlerhaften Produkten verringern und damit klein- und mittelständische Unternehmen als auch Industriebetriebe unterstützen Wartungskosten zu reduzieren. Auf diese Weise erhöht sich auch deren Wettbewerbsfähigkeit.

<https://euregio.at/25-mio-e-fuer-fuenf-neue-at-cz-projekte/>

Haben Sie Fragen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, eine grenzübergreifende Projektidee oder möchten Sie ein Projekt beantragen? Ihr Ansprechpartner Johannes Miesenböck (+43 7942/77188-4303, johannes.miesenboeck@rmooe.at) steht für Auskünfte und Unterstützung bei der Projektentwicklung und Projektantragstellung kostenlos zur Verfügung.

2,5 MIL. € PRO PĚT NOVÝCH PROJEKTŮ INTERREG AT-CZ

Zahrnutý jsou také dva hornorakouské projekty: preventivní údržba zakládající se na umělé inteligenci a interkulturní komunikační síť.

V rámci schváleného projektu „Preventivní údržba zakládající se na umělé inteligenci“ zkoumá výzkumný podnik „Software Competence Center Hagenberg GmbH“ se sídlem v Mühlviertelu preventivní údržbu ve výrobě za využití umělé inteligence. Tato inovace má snížit výrobu vadných produktů, a tím podpořit malé a střední podniky, stejně jako průmyslové podniky při snižování nákladů na údržbu. Tímto způsobem se také zvyšuje konkurenceschopnost těchto podniků.

<https://euregio.at/25-mio-e-fuer-fuenf-neue-at-cz-projekte/>

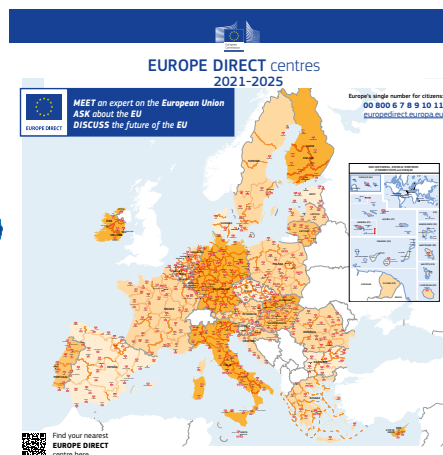
Máte dotazy k přeshraniční spolupráci, přeshraničnímu námětu projektu, nebo chcete podat projektovou žádost? Johannes Miesenböck (+43 7942/77188-4303, johannes.miesenboeck@rmooe.at) je Vám k dispozici bezplatně jako kontaktní osoba pro poskytování informací a podpory při vývoji projektu a podávání žádosti.





DIE EUREGIO IST TEIL EINES NETZWERKS VON 48 EUROPE DIRECTS IN DEUTSCHLAND UND 424 ZENTREN IN EUROPA

**JSME SOUČÁSTÍ SÍTĚ CELKEM 48 CEN-
TER EUROPE DIRECT V NĚMECKU A 424
V EVROPĚ.**



TAG DER OFFENEN TÜR

Zeitgleich zum Sonntag hatten alle Bürgerinnen und Bürger im Juli 2021 die Gelegenheit bei einem Tag der offenen Tür im Europahaus die Arbeit von Europe Direct hautnah miterleben. Rege genutzt wurde die Möglichkeit sich am Infostand mit zielgruppenspezifischem Europa-Informationsmaterial zu versorgen – Filmvorführungen zu den Themen „Next Generation EU – Aufbauplan für Europa“ und „Konferenz zur Zukunft Europas“ wurden sehr interessiert aufgenommen. Zahlreiche Europa-Kunstwerke, die im Rahmen des EUROPE DIRECT-Wettbewerbs „Sterne für Europa“ entstanden sind, konnten von Nahem bewundert werden.



DIGITALISIERUNG: CHANCEN IM LÄNDLICHEN RAUM

Die EDM-Studienreise „Implementierung I4.0“ wurde in Zusammenarbeit mit Europe Direct Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn als Hybridveranstaltung am Technologieanwendungszentrum in Spiegelau durchgeführt. EDM-Projektmanagerin Barbara Daferner stellte zunächst die Themen und Ziele der Europaregion Donau-Moldau vor, nachfolgend erläuterte Europe Direct-Managerin Veronika Tůmová die Arbeitsfelder des Zentrums und

welche Ziele die EU in der Digitalisierung verfolgt. Nach der Einführung wurde das Best Practice-Beispiel „Digitales Dorf“ durch Projektmanagerin Hanna Schürzinger (TC Grafenau) vorgestellt. Danach folgten die beiden Bürgermeister der teilnehmenden Modellkommunen Spiegelau (1. Bgm. Karlheinz Roth) und Frauenau (2. Bgm. Willi Biermeier) und deren Erfahrungsberichten aus Anwendersicht. Sie erklärten anschaulich die Benefits für Kommune und Einwohner. Als weiteres Best Practice-Beispiel für eine digitalisierte Gemeinde folgte Kremsmünster aus Oberösterreich. Amtsleiter Reinhard Haider erläuterte, was

die E-Government-Gemeinde Nr. 1 in Österreich ausmacht. Die abschließende Keynote zum Thema „Kompetenz 4.0 – Vom Homo sapiens zum Homo digitalis“ kam von Dipl.-Ing. Johann Hofmann. Nachmittags konnten die Besucher neben den Laboren des Technologieanwendungszentrums Spiegelau auch das Mittelstand 4.0-Mobil der Uni Augsburg und des Fraunhofer Instituts besuchen. Die Studienreise hat sehr gut gezeigt, wie wichtig die Digitalisierung auch im kommunalen Bereich ist und welche Chancen sich für uns alle ergeben. Gerade im ländlichen Bereich kann durch den Einsatz moderner Technologien der Alltag erleichtert werden.

STUDIJNÍ CESTA „IMPLEMEN- TACE P4.0“ A NAHLÉDNUTÍ DO PROJEKTU „DIGITÁLNÍ VESNICE“

Studijní cesta ERDV proběhla ve spolupráci s centrem Europe Direct ve Freyungu. Uskutečnila se ve středu 13. října jako hybridní akce v Technologickém uživatelském centru Spiegelau. Na začátku akce představila projektová manažerka Barbara Daferner témata a cíle Evropského regionu Dunaj-Vltava, následně prezentovala manažerka centra Europe Direct, Veronika Tůmová, aktivity centra a cíle EU v oblasti digitalizace.

Po úvodu nejprve představila projektová manažerka Technologického kampusu Grafenau Hana Schürzingerová příklad Best Practice „Digitální vesnice“. Poté se slova ujali zástupci dvou zapojených modelových obcí

Spiegelau (starosta Karlheinz Roth) a Frauenau (místostarosta Willi Biermeier), kteří referovali o svých zkušenostech z pohledu uživatelů. Názorně vysvětlili, jaké výhody přináší Digitální vesnice obci samotné a jejím obyvatelům.

Jako další příklad Best Practice digitalizované obce následoval Kremsmünster v Horním Rakousku. Ředitel úřadu obce Kremsmünster Reinhard Haider vysvětlil účastníkům setkání, čím se první obec v rámci E-Governmentu v Rakousku vyznačuje.

Závěrečnou klíčovou myšlenkou na téma „Kompetence 4.0 – Od Homo sapiens k Homo digitalis“ přispěl Ing. Johann Hofmann.

Opoledne mohli hosté kromě laboratoří Technologického uživatelského centra Spiegelau navštívit také výstavní prostor SME 4.0-mobil, který společně vytvořily Univerzita Augsburg a Fraunhoferův institut.



Studijní cesta ERDV velmi dobře ukázala, jak důležitá je digitalizace také v komunální oblasti a jaké možnosti nám všem přináší. Právě ve venkovských oblastech může využití moderních technologií ulehčit každodenní život.

zurück



NEU IM TEAM

Anett Browarzik vertritt seit August 2021 Verena Pfeffer als EU-Förderberaterin für transnationale und interregionale EU-Programme. Bei allen Belangen rund um die Programme INTERREG B Donauraum und Mitteleuropa sowie INTERREG Europe steht sie Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

NOVĚ V TÝMU

Anett Browarzik zastupuje od srpna 2021 Verenu Pfeffer jako poradkyně k EU programům nadnárodní a meziregionální spolupráce. Je Vám k dispozici pro všechny záležitosti související s programem INTERREG B Danube a Central Europe a programem INTERREG Europe.



Foto: 5-jähriges Jubiläum

5-JÄHRIGES JUBILÄUM DER BERATUNGSBÜROS

Die Beratungsbüros Niederbayern, Oberpfalz und Oberfranken, welche 2016 entlang der tschechischen Grenze gegründet wurden, feierten dieses Jahr ihr 5-jähriges Bestehen. Am 2. August 2021 fand der feierliche Akt mit dem Bayerischen Staatsminister der Finanzen und für Heimat Albert Füracker am Technologiecampus in Cham statt.

5. VÝROČÍ PORADENSKÝCH KANCELÁŘÍ

Poradenské kanceláře v Dolním Bavorsku, Horní Falcí a Horních Frankách podél české hranice, které byly založeny v roce 2016, oslavily letos 5. výročí. 2. srpna 2021 se konal na Technologickém kampusu v Chamu slavnostní akt s bavorským ministrem financí a domovního Albertem Fürackerem.

ONLINE-VORTRAG „BAYERN – TSCHIECHIEN“ DER BERATUNGSBÜROS

Am 25. Juni 2021 lud die EU-Fördermittelberaterin Verena Pfeffer zum 11. Vortrag der Online-Vortragsreihe „Bayern – Tschechien“ der Beratungsbüros ein, bei dem Dr. Thomas Bonn vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Inhalte, Ziele und Zeitpläne für die Programme INTERREG B Donauraum und Mitteleuropa sowie INTERREG EUROPE in der neuen Förderperiode 2021–2027 vorstellte.

ONLINE-PŘEDNÁŠKA PORADENSKÝCH KANCELÁŘÍ „ČECHY – BAVORSKO“

25. června 2021 zvala Verena Pfeffer, poradkyně k EU programům, na 11. přednášku z cyklu „Čechy – Bavorsko“ poradenských kanceláří, při které Dr. Thomas Bonn z bavorského státního ministerstva hospodářství, regionálního rozvoje a energetiky představil obsah, cíle a harmonogramy programů Interreg B Danube a Central Europe a Interreg Europe v novém programovém období 2021–2027.

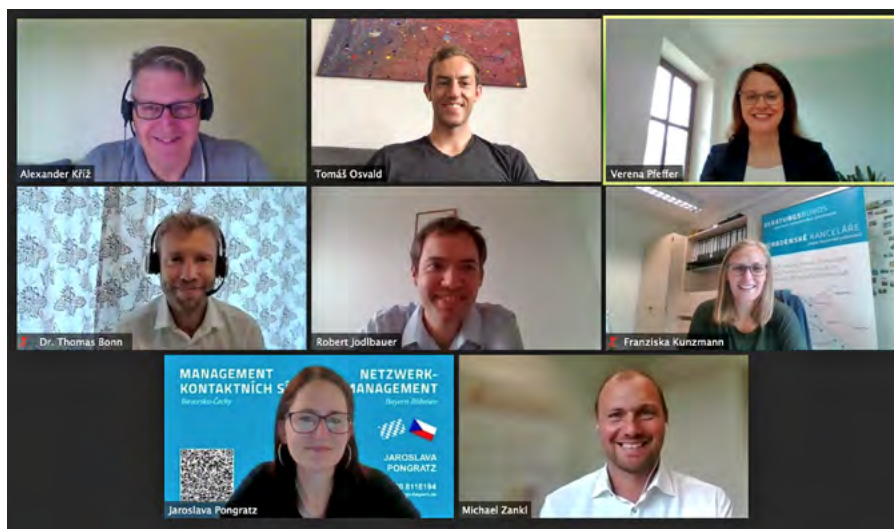




Foto: Regionalforum

REGIONALFORUM

Am 19. Oktober 2021 fand in Cham das bereits 6. Regionalforum statt, bei dem Projekte aus dem bayerisch-tschechischen Grenzraum, die durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat gefördert werden, vorgestellt wurden. Auch das Beratungsbüro Niederbayern war vertreten und die Netzwerkmanagerin Bayern-Böhmen Jaroslava Pongratz sowie die EU-Förderberaterin Anett Browarzik präsentierten ihre Erfolge.

REGIONÁLNÍ FÓRUM

19. října 2021 se konalo v Chamu již 6. regionální fórum, při kterém byly představeny projekty z česko-bavorského příhraničí, které jsou podpořeny z bavorského ministerstva financí a domoviny. Také poradenská kancelář z Dolního Bavorska byla zastoupena a manažerka kontaktních sítí Ing. Jaroslava Pongratz a poradkyně k EU programům Anett Browarzik představily své úspěchy.



BBA STARTUP AWARD

Am 30. September 2021 fand unter der Projektleitung von Netzwerkmanagerin Bayern-Böhmen Jaroslava Pongratz zum ersten mal der BBA startup award statt, bei dem die besten Startups aus der Europaregion Donau-Moldau, die nicht älter als fünf Jahre sind, ausgezeichnet wurden.

BBA STARTUP AWARD

30. září 2021 se pod vedením manažerky kontaktních sítí Bavorsko-Čechy Ing. Jaroslavy Pongratz poprvé uskutečnil BBA startup award, během něhož byly vyznamenány nejlepší startupy z Evropského regionu Dunaj-Vltava, které nejsou starší než 5 let.



STARTUP BYCZEPS FRG

Am 17. Juni 2021 fand die bayerisch-tschechische Veranstaltung für Startups „Startup ByCzePS FRG“ statt, die von der Netzwerkmanagerin Jaroslava Pongratz gemeinsam mit dem grenzüberschreitenden Gründerzentrum in Freyung organisiert wurde. Rund 100 Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich über die Landesgrenze hinweg zu vernetzen und sich von Best Practice-Startups, die schon in beiden Ländern tätig sind, inspirieren zu lassen.

STARTUP BYCZEPS FRG

17. června 2021 proběhla bavorsko-česká akce pro startupy „Startup ByCzePS FRG“, kterou organizovala manažerka kontaktních sítí Ing. Jaroslava Pongratz společně s přeshraničním inkubátorem ve Freyungu. 100 účastníků mělo možnost navázat přeshraniční kontakty a inspirovat se z Best Practice od startupů, které působí již v obou zemích.

WORKSHOP: INTERREG VI-A 2021-2027 & HOCHSCHULEN

Am 8. Oktober 2021 organisierte Projektmanagerin Vendula Maihorn einen digitalen Workshop für die Hochschulen aus der EDM, mit aktuellen Informationen zu den neuen INTERREG A-Förderprogrammen Bayern-Österreich und Bayern-Tschechien 2021-2027.

Mehr als 110 Vertreterinnen und Vertreter aus 19 Universitäts- und Hochschuleinrich-

tungen aus Tschechien, Österreich und Deutschland sowie aus Wirtschaft, Kommunen und zahlreichen weiteren Institutionen nahmen an der digitalen Veranstaltung teil. Als Hauptreferent präsentierte Geschäftsführer Kaspar Sammer die Chancen der neuen grenzübergreifenden INTERREG VI-A-Programme für Hochschuleinrichtungen. Im Anschluss wurden zwei herausragende Beispielprojekte vorgestellt – das Internationale Big Data Zentrum Ostbayern-Südböhmen von Professor Dr. Robert Hable von der TH Deggendorf, sowie das



Netzwerk von MINT Learning Centern von Mag. Christina Krenn gemeinsam mit Prof. Dr. Markus Hohenwarter von der Johannes Kepler Universität in Linz.

Deggendorf představil Mezinárodní big data centrum Východní Bavorsko – Jižní Čechy a Mgr. Christina Krenn společně s profesorem Dr. Markusem Hohenwarterem z Univerzity Jana Keplera v Linci síť studijních center v oblasti matematiky, informatiky, přírodních věd a techniky (MINT Learning Center).

WORKSHOP: INTERREG VI-A 2021-2027 & VYSOKÉ ŠKOLY

Dne 8. října 2021 uspořádala projektová manažerka Vendula Maihorn digitální workshop pro vysoké školy z Evropského regionu Dunaj-Vltava s aktuálními informacemi o nových dotačních programech INTERREG A Bavorsko – Rakousko a Bavorsko – Česko 2021-2027.

Dvouhodinové digitální akce se zúčastnilo více než 110 zástupců z 19 univerzit a vysokých škol z Česka, Rakouska a Německa a z hospodářství, komunální politiky a mnoha dalších institucí. Jako hlavní referent prezentoval jednatel Kaspar Sammer, šance nových přeshraničních programů INTERREG VI-A pro vysokoškolská zařízení. Následně byly prezentovány vynikající příkladné projekty. Profesor Dr. Robert Hable z Technické vysoké školy



<https://www.europaregion.org/themen/workshop-interreg-vi-a-20212027-hochschulen-1222.html>

NEUE RADBUSLINIE „VIMPERK-KVILDA-STRÁŽNÝ“

Die auf Initiative des Projektmanagements „ÖPNV im Grenzgebiet Niederbayern – Südböhmen – Pilsen“ von der Stadt Vimperk geschaffene neue grenznahe Radbuslinie „Vimperk-Kvilda“ hatte sich in der Sommersaison 2020 sehr bewährt. Deswegen wurde diese 2021 bis nach Strážný verlängert. Anlässlich der Inbetriebnahme organisierte der Verkehrsmanager Dr. Jan Gregor eine große Eröffnungsveranstaltung. Von Juli bis August 2021 wurden fast 3.000 Fahrgäste und 500 Fahrräder befördert. Im Oktober 2021 wurde der Betrieb von allen Projektpartnern (v.a. 10 Kommunen) positiv bewertet. Ab Frühjahr 2022 können sich alle Gäste auf weitere Verbesserungen und Erweiterungen freuen: Bei der Nachmittagsrückfahrt nach

Vimperk wird der Radbus auch durch alle beteiligten Böhmerwaldgemeinden fahren und auch dank 2 neuer Igelbus-Linien des Landkreises Freyung-Grafenau ab Mai 2022 kann im Grenzgebiet ein ganz neues Netz an Radbus-Verbindungen entstehen.

NOVÁ CYKLOBUSOVÁ LINKA „VIMPERK-KVILDA-STRÁŽNÝ“

Nová příhraniční cyklobusová linka „Vimperk-Kvilda“ vytvořená městem Vimperk z iniciativy managementu projektu „Veřejná osobní regionální doprava v pohraničí Dolní Bavorsko – Jihočeský kraj – Plzeňský kraj“ se v letní sezoně 2020 velmi osvědčila. Proto byla v r. 2021 prodloužena až do Strážného. U příležitosti zahájení provozu inicioval dopravní manažer Dr. Jan Gregor velkou slavnostní akci. Od

července do srpna 2021 bylo přepraveno téměř 3000 cestujících a 500 jízdních kol. V říjnu 2021 byl provoz všemi projektovými partnery (především 10 municipalitami) hodnocen pozitivně. Od jara 2022 se mohou cestující těšit na další vylepšení a rozšíření linky: při zpáteční odpolední cestě do Vimperka bude cyklobus projíždět také přes všechny zapojené šumavské obce a také díky 2 novým igelbusovým linkám okresu Freyung-Grafenau od května 2022 může v pohraničí vzniknout zcela nová síť cyklobusových spojení.

Eröffnungsveranstaltung zur grenznahen Radbuslinie „Vimperk-Kvilda-Strážný“ am 03.07.2021 in Strážný

Akce k zahájení provozu příhraniční cyklobusové linky „Vimperk-Kvilda-Strážný“ 03.07.2021 ve Strážném



EINE GEMEINSAME VISION FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG

Im Sommer und Herbst trafen sich die neu gewählten politischen Vertreter der Regionen Pilsen und Vysočina mit den Vertretern Niederbayerns zum Kennenlernbesuch nach der Neuwahl in Tschechien.

Aus der Region Pilsen nahm Marcela Krejsová, Bezirksrätin für Außenbeziehungen und Fremdenverkehr, teil, für die Region Vysočina kam Hana Hajnová, die stellvertretende Landeshauptfrau.

Hauptthema der freundschaftlichen Treffen war die grenzübergreifende Zusammenarbeit und deren Wiederaufnahme nach dem Ende der Beschränkungen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie.

Über ein Jahr waren keine Treffen möglich, was die grenzübergreifende Zusammenarbeit vor große Herausforderungen stellte. Aber durch die jahrelange erfolgreiche Kooperation der Regionen kann man nun darauf aufbauen und diese erneut stärken.

Die Zusammenarbeit von Hochschulen und Projekte im Bereich Kultur und Tourismus wurden als sehr wichtig erachtet und auf die gemeinsame Agenda der kommenden Jahre gesetzt. Aber auch Bildung, Gesundheitswesen, Arbeitsmarkt, Innovation und neue technologische Trends im Bereich Digitalisierung und Industrie 4.0. sind Beispiele für Schlüsselthemen, die die Partnerregionen im Rahmen der Europaregion Donau-Moldau gemeinsam entwickeln.

Eine der großen Herausforderungen der Gegen-

wart, bei denen sich Hana Hajnová und Dr. Olaf Heinrich einig waren, besteht darin, der Abwanderung junger und qualifizierter Menschen, die zu Arbeit oder Studium in die großen Städte wie München, Wien und Prag ziehen, entgegenzuwirken.

SPOLEČNÁ VIZE PRO BUDOUCÍ ROZVOJ

V létě a na podzim se poprvé po nových volbách v ČR setkali nově zvolení političtí představitelé Plzeňského kraje a kraje Vysočina se zástupci z Dolního Bavorska.

Za Plzeňský kraj přijela Marcela Krejsová, krajská radní pro oblast cestovního ruchu a vnějších vztahů, za Kraj Vysočina paní Hana Hajnová, náměstkyně hejtmanky.

Hlavním tématem přátelských setkání byla přeshraniční spolupráce a její obnova po ukončení omezení v boji s pandemií Covid-19.

Více než rok nebyla možná žádná setkání, což představovalo pro přeshraniční spolupráci velké výzvy. Ale díky předchozí letité úspěšné spolupráci obou regionů na ní nyní můžeme stavět a posilovat ji.

Spolupráce vysokých škol a projekty v oblasti kultury a cestovního ruchu byly vzhledem ke své důležitosti zařazeny do společného programu pro následující roky.

Také školství, zdravotnictví, trh práce, inovace a nové technologické trendy v oblasti digitalizace a Průmyslu 4.0. jsou příklady dalších klíčových témat, které partnerské regiony

společně rozvíjejí v rámci Evropského regionu Dunaj-Vltava.

Jedna z velkých výzev současnosti, na které si Hana Hajnová a Dr. Olaf Heinrich byli za jedno, je bojovat proti odlivu mladých a kvalifikovaných lidí za prací a studiem do velkých měst jako je Mnichov, Vídeň a Praha.

Mehr unter:

<https://www.europaregion.org/themen/grenzuebergreifende-kulinarik-1197.html>



<https://www.europaregion.org/themen/eine-gemeinsame-vision-fur-die-weiterentwicklung-1223.html>

DELEGATION DES CAMPUS BURGHAUSEN AUF UNI-TOUR IN TSCHIECHIEN

Die Hochschullandschaft in Tschechien kennenzulernen, sich mit den tschechischen Kolleginnen und Kollegen u.a. zu Themen wie Hochschulzusammenarbeit, Studierendenaustausch und Unternehmenskooperationen auszutauschen sowie das Nachbarland Tschechien etwas näher kennenzulernen waren die Ziele einer zweitägigen Studienexkursion nach Pilsen und Budweis, die eine Delegation des Campus Burghausen der TH Rosenheim unternommen hat. Organisiert wurde die Exkursion von Projektmanagerin Vendula Maihorn, die für die Kooperationen der Hochschuleinrichtungen in der Europaregion Donau-Moldau zuständig ist. Die Delegation des Campus Burghausen, angeführt von Dekan Professor Dr. Philipp Keil und der Studiendekanin der Betriebswirtschafts-

lehre, Professorin Dr. Silvia Seibold, besuchte am ersten Tag die Westböhmisches Universität Pilsen, die zu den größeren universitären Einrichtungen in Tschechien gehört. Die deutschen Gäste besuchten u.a. das Forschungszentrum RTI und die Fakultät für Design und Kunst Ladislava Suttnara auf dem Campus Bory und sprachen dabei mit der Vizerektorin für Internationalisierung, Dipl.-Ing., Ph.D., MBA Dita Hommerová sowie mit Vertretern mehrerer Fakultäten. Am nächsten Tag besuchte die Delegation die Südböhmische Universität in Budweis. Dort empfingen die Dekanin der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät doc. Dr. Ing. Dagmar Škodová Parmová und der Prodekan doc. Ing. Kamil Pícha, Ph.D., die Besucher aus Deutschland. Bei der Campus-Tour konnten die Exkursionsteilnehmer mehrere Forschungsprojekte der landwirtschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fakultät sowie der Fakultät für Fischerei und Wasserschutz kennenlernen und gemeinsam über Kooperationsmöglichkeiten diskutieren.

DELEGACE KAMPUSU BURGHAUSEN NA CESTĚ PO ČESKÝCH UNIVERZITÁCH

Delegace kampusu Burghausen Technické univerzity Rosenheim se vydala na dvoudenní studijní exkurzi do Plzně a Českých Budějovic, jejímž cílem bylo seznámit se s vysokoškolským prostředím v Česku, debatovat s českými kolegy o tématech, jako jsou spolupráce vysokých

škol, studentské výměny, projekty Erasmus a výzkumné projekty, kooperace podniků a další, a o něco lépe poznat sousední zemi Česko. Exkurzi zorganizovala projektová manažerka Vendula Maihornová z podpůrného spolku Evropského regionu Dunaj-Vltava se sídlem ve Freyungu, která má na starosti kooperace českých, rakouských a německých vysokých škol v Evropském regionu Dunaj-Vltava.

Delegace kampusu Burghausen, vedená děkanem profesorem Dr. Philippem Keilem a studijní děkankou podnikové ekonomie, profesorkou Silvií Seiboldovou, navštívila první den exkurze Západočeskou univerzitu v Plzni, která patří k větším univerzitám v Česku. Při prohlídce kampusu Bory delegace navštívila m. j. Fakultu strojíň, Fakultu ekonomickou, Fakultu designu a umění Ladislava Suttnara a výzkumné centrum RTI. Možnost k osobnímu rozhovoru s vedením univerzity, zastoupeným prorektorkou pro internacionalizaci, Ing. Ditou Hommerovou, Ph.D., MBA, měli němečtí hosté během společného jednání, kterého se zúčastnili zástupci jednotlivých fakult. Další den cesta pokračovala na Jihočeskou univerzitu v Českých Budějovicích. Delegaci kampusu Burghausen zde přijali děkanka Ekonomické fakulty, doc. Dr. Ing. Dagmar Škodová Parmová, a prodekan doc. Ing. Kamil Pícha, Ph.D. Během prohlídky kampusu se mohli účastníci exkurze seznámit s některými výzkumnými projekty zemědělské a přírodovědecké fakulty a fakulty rybářství a ochrany vod. V následné společné debatě hovořili zástupci obou vysokoškolských zařízení o možné budoucí spolupráci





***Ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2022
wünscht Ihnen Ihr EUREGIO-Team!***

***Zdravý a šťastný rok 2022
Vám přeje Váš EUREGIO tým!***

EUREGIO³ AT
CZ
DE

